

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 238.

Donnerstag den 25. August.

1864.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die im nächsten Semester zu haltenden Vorlesungen am **17. October 1864** beginnen werden.
Gedruckte Verzeichnisse über die im gedachten Halbjahre zu haltenden Vorlesungen sind in der Expedition des Universitätsgerichts und in der Universitäts-Buchhandlung (Grimma'scher Steinweg Nr. 3, Edelmann) zu erlangen.
Die Immatriculations-Commission daselbst.
Leipzig am 3. August 1864.

von Burgsdorff, Dr. E. Ruete, Dr. Eduard Morgenstern,
Königl. Bevollmächtigter. h. t. R. Univ.-Richter.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 17. August 1864.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung trat die Versammlung dem Beschlusse des Rathes, das Theaterbuffet vom 1. September d. J. an auf so lange als im dormaligen Hause Vorstellungen gegeben werden, Herrn Restaurateur Köbiger zu dem von demselben gehaltenen zweithöchsten Gebot von 100 Thlr. zu überlassen, einstimmig, jedoch mit dem Vorbehalte bei, daß dadurch das von ihr in Anspruch genommene Zustimmungrecht zu dem abgeschlossenen Pachte über das Theater nicht alterirt werde.

Ebenso erfolgte einhellige Zustimmung zu den um 263 Thlr. 10 Ngr. erhöhten Kosten der Geradelegung der Frankfurter Straße und zur Erbauung einer Vorfluthschleufe vom Ausgange der Weststraße bis zur Waldstraßenschleufe mit einem Aufwande von 688 Thlr.

Einige weitere Zuschriften gelangten an den Ausschuss zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, darunter die Forderung einer abermaligen Nachverwilligung von 3997 Thlr. 12 Ngr. 8 Pfg. zum Reparatur-Aufwande der alten Waage.

Der Vorsteher nahm hierbei Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß seiner Zeit nur auf Grund einer vom Rathe durch seinen Herrn Deputirten auf das Bestimmteste gegebenen Zusicherung, daß die ursprüngliche Anschlagssumme auf keinen Fall werde überschritten werden und deshalb hochgegriffen worden sei, der Reparaturbau statt des Umbaues Genehmigung gefunden habe.

Demnächst berichtete Herr Vicevorsteher Dr. Günther Namens des Bau-Ausschusses über

1. die Herstellung des zwischen der Nürnberger und Turnerstraße gelegenen Theils der Bauhofstraße.

Der Rath hat beschlossen, das bezeichnete Straßenstück regulativmäßig herstellen zu lassen, hierauf die veranschlagten Kosten von 5010 Thlr. 5 Ngr. 6 Pfg. zu verwenden, die Trottoirlegung vor dem Borrathshofe und der Armenbäckerei aus der Stadtcasse zu bestreiten, im Uebrigen aber die Erstattung der Trottoirkosten den künftigen Erwerbem der Parzellen aufzuerlegen.

Es tritt dabei — soweit es sich nicht um den Borrathshof und die Armenbäckerei handelt — das bereits vereinbarte Theilungsverhältniß ein, wonach Stadtcasse und Johannishospital je die Hälfte des Aufwandes zu tragen, je die Hälfte des künftigen Kaufgeldes zu bekommen haben.

Der Ausschuss empfahl die Verwilligung der postulirten Kosten von 5010 Thlr. 5 Ngr. 6 Pfg.

Herr Madack empfahl beim Rath zu beantragen, daß im Interesse des Verkehrs der Bewohner des dortigen Stadttheils ein Fußweg von der Turnerstraße nach der Brüderstraße hergestellt und eröffnet werde.

Herr Seyffertz wünschte gegen den Rath die Erwartung ausgesprochen zu sehen, daß dasselbe, was von der Trottoirlegung u. vor der Armenbäckerei gelte, auch auf den Borrathshof der Armenanstalt Anwendung leide.

Beide Anträge wurden unterstützt und nebst dem Ausschussvorschlage einstimmig angenommen.

2. Die Herstellung des von der Leichstraße bis zur Nürnberger Straße sich erstreckenden Theils der Brüdergasse.
Die Beschlüsse des Rathes gehen dahin, den erwähnten Theil der Brüdergasse (künftig Brüderstraße) regulativmäßig herzustellen, hierauf die veranschlagte Summe von 3087 Thlr. 9 Ngr. 5 Pfg. zu verwenden, die Trottoirlegung vor dem Armenschulgrundstücke auf die Stadtcasse zu übernehmen, im Uebrigen aber und soweit nicht Privatadjacenten in Frage kommen, die Granit-Trottoirs legen zu lassen und die Erstattung der diesfalligen Kosten den künftigen Parcellenerwerbem als Kaufbedingung aufzuerlegen.

Die sämtlichen Herstellungen — lediglich mit Ausnahme des vor dem Armenschulgrundstücke zu legenden Granit-Trottoirs — sind aus der Casse des Johannishospitals zu bestreiten.

Auch hier trat nach Vorschlag des Ausschusses dem Rathesbeschlusse unter Verwilligung der geforderten Kosten einstimmig bei. Weiter brachte der Vorsteher

3. die anderweite Zuschrift des Rathes, die bezüglich der Erbauung eines Lagerhauses für feuergefährliche Waaren gestellten Anträge betreffend,

mit Zustimmung der Versammlung zur sofortigen Beschlussnahme. Der Rath schreibt hierüber unter Anderem:

Die Verwaltung durch einen besonderen Beamten wird auch von uns beabsichtigt, und es soll nur die Controle und diejenige Mitwirkung, welche sich in dem selbstverständlich vor Allem ins Auge zu fassenden Interesse des Verkehrs rathlich erweist, dem Lagerhose übertragen werden.

Finden wir uns daher in dieser Hinsicht mit Ihnen im Einverständnisse, so können wir dagegen Ihre Bedenken gegen den Platz nicht theilen.

Bei dessen Wahl hatten wir auf Zugänglichkeit, möglichst geringe Entfernung vom Verkehre bei isolirter Lage und auf billiges Areal Rücksicht zu nehmen, mußten daher zwar von besonders werthvollem Bauareale absehen, konnten aber dennoch nicht solches wählen, in dessen Nähe voraussichtlich niemals Anbaue zu erwarten sind, was überhaupt wohl schwerlich bei irgend einem Theile des Stadtgebietes für alle Zeiten der Fall sein wird.

Ein solcher Platz ist unseres Erachtens nur im Norden der Stadt zu finden, weil dorthin ungeachtet der Zugänglichkeit durch fahrbare Straßen aus bekannten Gründen die neuen Anbaue sich noch nicht erstreckt haben, auch in der nächsten Zeit sich wahrscheinlich nicht erstrecken werden.

Die Verbindung mit der Stadt durch die Gerberstraße ist ein nicht zu verkennender Uebelstand. Allein theils wird derselbe durch die hoffentlich nicht allzu ferne Herstellung der Parallelstraße beim Thüringer Bahnhofe und der Verkehrswege durch das Herrmannsche Grundstück u. wesentlich gemildert oder beseitigt, theils ist das Quantum der nach und von dem Schuppen gehenden Güter, nach angestellten Erörterungen etwa 4000 bis 6000 Centner jährlich, auf die einzelnen Tage vertheilt nicht so groß, um dem Verkehre durch die Gerberstraße einen so erheblichen Zuwachs zu schaffen,

uration
Ruffe.
rau aus
hshofe.
berg.
de Bau.
garni.
Palm.
amburg.
Brüff. 6.
Freiberg.
Dresden.
garni.
London.
hter aus
Schwan
Dorha.
Haus.
Stade
ner Hof.
pring.
m.
am.
Bologne.
dt Wien.
Excelun
ener aus
Hamburg.
Dresden.
ondon.
rg, Hotel
Ränd. 6.
ühlhausen.
hof.
flaur. 11.2
Westbahn
t. 129.20;
1/8; 1%
ssen 87%;
Die 3%
r Haltung
nte 66.35;
30% Span.
75; Credit
88 1/8 G.;
B. —
2100 Pfg.
2000 Pfg.
October
entner. —
al. bez. —
or. d. Rt.
pr. d. Rt.
unver. —
Rt. 14 1/2
14 R.
13 R.
r und von
(nahme.) —
wollen.
ttags von
4 u. 5.

daß um feinetwillen von der Wahl eines Platzes vor dem Gerberthore abgesehen werden müßte.

Unter den dort vorhandenen Plätzen wäre noch einer südlich vom Koloff'schen Etablissement und einer westlich vom Modauer Wege möglich. Beide würden jedoch sehr jetzt zu fern liegen, letzterer aber wegen der Nähe des Berliner Bahnhofs voraussichtlich früher zu Anbauen verwendbar werden, als die Eutritz'scher Straße, während der erstere kostspielige Begebauten erfordern und möglicher Weise seine Wahl bei Anlegung eines Viehhofes, Verlegung der Cavillerie u. d. m. stören könnte.

Die Verbindung des Lagerchuppens durch Gleise mit den Bahnhöfen dürfte um so gewisser niemals rentabel werden, als die Güterbewegung auf der Gleisverbindung des Lagerhofes nicht die Kosten der Abnutzung und Erneuerung der Gleise deckt.

Feuergesährliche Gegenstände werden mit Ausnahme des Petroleum's, dessen Verkehr sich nur auf einen Theil des Jahres erstreckt, niemals in solchen Massen bezogen, daß ganze Wagenladungen davon vorkommen, und auch dann ist das Auswechseln der Wagen aus den Güterzügen oft mühsamer, als das Umladen.

Sollte aber dennoch eine Gleisverbindung nöthig werden, so würde dieselbe wenigstens dann ungemein leicht zu erzielen sein, wenn unsere dormaligen Verhandlungen mit der Thüringer Bahn zu einer Gleisverbindung dieser Bahn mit der Gasanstalt führen würden.

Herr Güttnner bemerkte dazu, daß, abgesehen von den vom Rath angeführten Gründen und den großen Schwierigkeiten des Auswechselns der Wagen, die Anlage eines Wagengleises unter den vorhandenen Umständen um deswillen wenig Vortheil bringen werde, weil alle hier in Frage befangenen Waaren nach ihrer Ankunft auf der Bahn erst vor das Zollamt gebracht und dort revidirt werden müßten. Es sei daher, wenn man den gehofften Nutzen erlangen wolle, vor Allem nöthig, daß der Rath mit der Zollverwaltung wegen Beseitigung des erwähnten, bisher festgehaltenen Verfahrens in Verhandlung trete.

Endlich beantrage er, da hierüber noch immer nicht genügende Klarheit vorliege,

den Rath um ein Verzeichniß derjenigen Waaren zu ersuchen, welche vom jetzigen Lagerhofe ausgeschlossen sind und in den zu erbauenden Schuppen aufgenommen werden können.

Die diesfalls im ersten Rathschreiben enthaltene Angabe erachtete Herr Güttnner nicht für ausreichend.

Sein Antrag fand indeß nicht ausreichende Unterstützung.

Einheitlich theilte das Collegium darauf seine Zustimmung zu der vom Rath getroffenen Wahl des Platzes zur Erbauung des Schuppens für feuergefährliche Güter und zu den Baukosten desselben an 5976 Thaler.

4.

Hiermit in Verbindung steht die vom Rath beschlossene Verpachtung eines unmittelbar neben dem Plage des projectirten Lagerhauses für feuergefährliche Gegenstände gelegenen halben Ackers in Petz'scher Mark zu dem Pachtzinse von 30 Thalern jährlich auf 6 Jahre an Herrn Löschdosenfabrikant Bucher.

Man trat dem Rathschlusse einstimmig bei.

5.

Ueber die Abminderung des Etats des Aichamts lag folgende Mittheilung des Rathes vor:

Die in den letzten Jahren stetig herabgehenden Geschäfte des Aichamts, so wie die in gleichem Verhältnisse steigenden Zuschüsse der Stadtcasse zu den Bedürfnissen desselben wiesen auf die Nothwendigkeit einer Verminderung dessen Ausgabeetats hin.

Wir haben daher in Uebereinstimmung mit dem Aichamts-director Herrn Fugershoff beschlossen:

- 1) mit dem Beginn nächsten Jahres die Stelle des Expedienten einzuziehen, was früher in Rücksicht auf die Kündigung des Inhabers dieser Stelle nicht wohl möglich war,
- 2) die demselben obliegenden schriftlichen Arbeiten dem Aichmeister Herrn Werner, ohne deshalb dessen Gehalt zu erhöhen, mit zu überweisen,
- 3) das Cassengeschäft unter der Controle des Aichmeisters dem dazu völlig qualificirten Aufwärter Herrn Gottlob, der sich in jeder Beziehung als tüchtig bewährt hat, vom 1. Januar 1865 unter einer in Rücksicht auf vermehrte Arbeit und neu hinzukommende Cassenvertretung nöthig werdenden Erhöhung seines Gehalts von 250 Thaler auf 300 Thaler mit zu übertragen, und
- 4) die Zahl der Arbeiter von 6—7 auf 2—3 zu vermindern.

Auf diese Weise wird der Ausgabeetat des Aichamts um mindestens 1000 Thaler erleichtert.

Unter den zu entlassenden Arbeitern befinden sich drei, welche insgesamt sehr bejahrt sind und seit langer Zeit in städtischer Arbeit gestanden haben.

Der Rath hat beschlossen, Jedem derselben von Zeit ihrer mit dem 25. d. M. zu bewirkenden Entlassung eine wöchentliche Unterstützung von 1½ Thaler auf Lebenszeit zu gewähren.

Einheitlich ertheilte die Versammlung zu allen diesen Beschlüssen ihre Zustimmung.

Bezüglich

6.

der projectirten Straßenanlage durch das „schwarze Roß“,

worüber in der letzten Sitzung verhandelt worden — hatte der Ausschuß zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen noch ein Gutachten abgegeben. Dasselbe lautete:

Der Bauausschuß bringt das Project der Straßenanlage durch das schwarze Roß in Folge von Erklärungen, welche der Unternehmer dem Vorsteher des Collegiums gegeben, nochmals zur Erwägung des Collegiums.

Durch diese Erklärungen sind die bei dem früheren Beschlusse, welcher nur im öffentlichen, nicht Privatinteresse des Unternehmers, erfolgen konnte, gehegten Bedenken und deshalb an die Genehmigung der Straßenübernahme geknüpften Bedingungen im Hauptsächlichen erledigt.

Der Unternehmer, Herr Dr. Friederici, will schon im nächsten Jahre und jedenfalls vor Uebernahme der Straße Seiten der Stadt, das Vordergebäude durchbrechen, wodurch dem regulativmäßigen Verlangen der Oeffnung der Straße in ihrer Breite von 24 Ellen entsprochen werden wird.

Derselbe will das nördliche, mehr als 80 Ellen lange Seitengebäude unter Hinzunahme der Ueberbleibsel des Vordergebäudes auf der Nordseite (gleichwie auch auf der anderen, entgegengesetzten Seite) zu je einem großen Eckgebäude umgestalten und in modernster und anständigster Form herstellen lassen.

Derselbe will ferner aber auch den in seinem Projecte an nördlicher Seite befindlichen schmalen Streif Landes den Adjacenten eigenthümlich überlassen,

- a) gegen Gewährung desselben Preises pro Quadrat-Elle, welcher ihm für das auf der andern Seite der Straße liegende Areal gewährt werden wird,
- b) gegen Entschädigung des Areals der Straße zum entsprechenden Theile zum Selbstkostenpreise nach Maßgabe der Straßenfronte;

wodurch der Zweck desjenigen Zusatzes zum Bauregulativ, welcher die Adjacenten einer Straße im eintretenden Benutzungsfalle zu deren Kosten antheilig verpflichtet, aber auch gegen Mehrforderungen schützt, erreicht wird.

Derselbe versichert, sich zur Erbauung des bedungenen Brunnens schon verpflichtet zu haben.

Unter so veränderten Umständen nimmt der Ausschuß keinen Anstand:

Zustimmung zur künftigen Uebernahme der Straße in der projectirten Linie unter den beschlossenen und den in Obigem enthaltenen Modificationen, ingleichen zur Verwendung des Kostenanteils der Vorfluthschleufe an 560 Thaler zu empfehlen.

Der Antrag wegen Publication der Zusätze und Abänderungen zum neuen Bauregulativ, über welche Einverständnis zwischen Rath und Stadtverordneten besteht, nach vorgängiger Genehmigung der Regierungsbehörde, bleibt bestehen.

Dieses Gutachten fand allenthalben einstimmige Annahme.

Gustav-Adolfs-Verein.

* Am verflossenen Dienstag Abend 7 Uhr hielt der hiesige Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung seine erste diesjährige Versammlung im Saale der ersten Bürgerschule ab.

Herr Archidiaconus Dr. Tempel eröffnete die Versammlung mit einem kurzen Gebete und gab dann einen interessanten Ueberblick über die gegenwärtige Lage und Thätigkeit des Gustav-Adolfs-Vereins. Während derselbe im ersten Jahre seines Bestehens nicht mehr als 50 Thaler an zwei hilfbedürftige Gemeinden zu spenden vermochte, zählt er heute 47 Hauptvereine mit 1054 Zweigvereinen, 176 Frauen- und 10 Studentenvereinen, auch sind ihm 7 Gemeinden in Schweden, Holland, Bukarest und der Schweiz affiliirt. Im letzten Rechnungsjahre (6. Nov. 1862 bis dahin 1863) verwendete der Verein 179,130 Thaler zur Unterstützung von 670 Gemeinden; es erhielten nämlich 6 Gemeinden in Amerika 1264 Thlr., 4 Gem. in Belgien 1144 Thlr., 375 Gem. in Deutschland (ohne Oesterreich) 97411 Thlr., 23 Gemeinden in Frankreich (Algerien) 8939 Thlr., 7 Gem. in Holland 1291 Thlr., 4 Gem. in Italien 942 Thaler, 184 Gem. in Oesterreich 55,262 Thaler, 46 Gem. in Preussisch-Polen 6388 Thlr., 2 Gem. in Portugal 747 Thlr., 2 Gem. in Rußland 800 Thlr., 4 Gem. in der Schweiz 1111 Thlr., 14 Gem. in der Türkei, der Levante, Aegypten u. d. m. 3011 Thlr., und außerdem wurden zu Stipendien und persönlichen Unterstützungen noch 740 Thlr. verwendet, ungerchnet die ebenfalls gespendeten Naturalien, Wäsche u. dgl.

Im vorletzten Rechnungsjahre unterstützte der Verein 145 zu bauende Kirchen und 90 zu bauende Schulen, im letzten Rechnungsjahre 187 dergl. Kirchen und 100 Schulen. Im vorletzten Rechnungsjahre wurden 614 Unterstützungsgefuche an den Verein gerichtet, im letzten dagegen 716, von denen 242 aus den österröichischen Ländern, 393 aus Deutschland, 81 aus den verschiedensten Ländern, bis nach Südamerika hin, stammen. Wenn nun auch manche von diesen Gemeinden aus der Reihe der Bittenden ausscheidet, so ist doch die Zahl der neu Hinzutretenden immer größer als die der Ausscheidenden, und es bedarf daher recht dringend

einer noch
und Thät
artigen P
müssen di
rückstehen
Gesellschaft
also 800,
wohl die
In G
den 3 E
sächlich
zur Unte
auf jedes
Doppelte
wenn alle
den rein
am Guss
confession
163 We
Sachsen
4½ Wf
Kopf 19
Desterre
der Pra
segneten
Beitrag
aus N
Hier
G. Ku
in diese
sind no
der Sa
In der
mit S
235 T
hat der
ihm 5
25 Th
wird u
den d
känner
Gemei
Lieber
Ge
in der
Reich
100 T
Pra
nahm
W
fertig
nisse
mehr
nehm
Gem
betri
einer
Kärn
jugel
sam
des
und
Ro
nun
ein
beg
Da
gef
dar
se
um
Fr
ra
sei
da
ja
st
le
b
a

einer noch lebhafteren werththätigen Theilnahme an den Bestrebungen und Thaten des Gustav-Adolfs-Vereins. Gegenüber den großartigen Leistungen katholischer Vereine mit ähnlichen Tendenzen müssen die des evangelischen Gustav-Adolfs-Vereins doch weit zurückstehen, und wenn man hört, daß z. B. die in Lyon residirende Gesellschaft pro propaganda fide jährlich über 3 Mill. Francs, also 800,000 Thaler für ihre Zwecke zu verwenden hat, so darf wohl die protestantische Welt sich daran ein Beispiel nehmen.

In Europa leben 66 bis 67 Millionen Protestanten, von welchen 3 bis 4 Millionen nicht oder kaum im Stande sind, ihre persönlichen Bedürfnisse zu befriedigen. Nun ist zwar der Beitrag zur Unterstützung derselben, der früher durchschnittlich einen Pfennig auf jedes Mitglied des Gustav-Adolfs-Vereins betrug, jetzt auf das Doppelte gestiegen; allein er müßte auf einen Silbergroßen steigen, wenn alle vorhandenen Bedürfnisse befriedigt werden sollten. In den rein protestantischen Ländern ist die werththätige Theilnahme am Gustav-Adolfs-Verein nicht so groß wie in den Ländern mit confessionell gemischter Bevölkerung; in jenen kommt erst auf 163 Menschen ein Thaler Beitrag, in diesen schon auf 122. In Sachsen ist auf den Kopf 2 1/10 Pfennig, in den Rheinländern 4 1/2 Pfennig zu rechnen. In Frankfurt steuert durchschnittlich der Kopf 19 3/4 Pfennig, in Leipzig 15 3/4, in Bremen 13, in Deutsch-Oesterreich 6 9/10, in Hamburg 3 1/2 Pfennig bei, in Hannover und der Provinz Preußen sind die Beiträge sehr niedrig, aus dem gesegneten Mecklenburg kommen gar keine. Die Gesamtzahl der Beitragenden besteht zu 97 Procent aus Deutschen, zu 3 Procent aus Nichtdeutschen.

Hierauf erstattete der Schatzmeister des Zweigvereins, Herr G. Kus, Bericht über den finanziellen Stand desselben. Es sind in diesem Jahre 2680 Sammelbücher ausgegeben worden, davon sind noch 650 in Rückstand; im Allgemeinen wird das Ergebnis der Sammlungen annähernd so groß sein wie das des Vorjahres. In der Stadt sind bis jetzt 2200 Thlr. eingenommen, 500 Thlr. mit Sicherheit noch zu erwarten; aus den Landparochien sind 235 Thlr. eingegangen, mehr noch zu erwarten. An Geschenken hat der Zweigverein 19 Thlr. 8 Ngr. erhalten; an Legaten sind ihm 50 Thlr. durch den verstorbenen Buchhändler Weinedel, 25 Thlr. durch einen Ungenannten zugestossen. Der Zweigverein wird unter den obwaltenden Umständen über 8 bis 900 Thlr. (als den dritten Theil der Gesamteinnahme) selbstständig verfügen können und der Vorstand schlug deshalb vor, acht hilfsbedürftige Gemeinden zu unterstützen und 50 Thlr. zu dem herkömmlichen Liebeswerk beizusteuern.

Es sollen erhalten die evangelischen Gemeinden Beienburg in der Rheinprovinz 100 Thlr., Passau 50 Thlr., Eger 50 Thlr., Reichenberg in Böhmen 200 Thlr., Rumburg in Böhmen 100 Thlr., Bielitz in Oberschlesien 100 Thlr., Algerien 100 Thlr., Prag den zu erwartenden Ueberschuß über 800 Thlr. der Einnahme; für das Liebeswerk sollen 50 Thlr. beigesteuert werden.

Mehrere Mitglieder des Vorstandes sprachen nun zur Rechtfertigung dieser Unterstützung, indem sie die Verhältnisse, Bedürfnisse und Wünsche jeder einzelnen der vorgeschlagenen Gemeinden mehr oder weniger ausführlich darlegten. Die Versammlung genehmigte schließlich die Vorschläge des Vorstandes, sowohl was die Gemeinden als was die Höhe der ihnen zugedachten Unterstützungen betrifft, erklärte sich auch damit einverstanden, daß das Liebeswerk einer der drei dazu vorgeschlagenen Gemeinden Klagenfurt in Kärnten, Limburg in Nassau und Beckelsheim in Westfalen zugewendet werde.

Zu der am 30. d. M. in Leisnig abzuhaltenden Hauptversammlung des sächs. Gustav-Adolfs-Vereins wurden als Deputirte des hiesigen Zweigvereins die Herren Regierungsrath Jphofen und Kaufmann Schwägrichen hieselbst, sowie Herr Diakonus Kothke zu Schönefeld durch Acclamation ertoren.

Leipziger Stadttheater.

Die Renovation des Zuschauerraumes in unserem Theater ist nunmehr vollendet, die Neuengagierten sind bis auf Wenige bereits eingetroffen und schon haben die Proben zu den ersten Aufführungen begonnen. Uns sei es heute gestattet, von einer Besichtigung des Hauses zu erzählen, die Herr Dir. v. Witte uns freundlichst gestattete. Wir können wohl sagen: das gute alte Leipziger Theater, das früher in seine schmucklose Nacktheit einen gewissen Stolz setzen zu wollen schien, muß in seinen Grundmauern vor Entsetzen und Staunen gewankt haben, als ihm, dem Hochbetagten, mit einem Fuß schon im Grabe Stehenden, so plötzlich noch wieder eine radicale Verjüngung zu Theil wurde und kunstgeübte Hände um seine Blößen ein Gewand breiteten, dessen Glanz und Pracht auch das Publicum höchlich überraschen wird. Abgesehen davon, daß sämtliche Zugänge, Treppenhäuser und Logenvorsäle neugemalt sind und sich in einfachem, aber ungemein sauberem Kleide präsentiren, erstrahlt das gesammte innere Haus selbst, vom Parterre bis hinauf zur dritten Galerie, nunmehr in blendendem Weiß und darüber in reichstem Goldschmuck. Auch der Plafond ist entsprechend aufs Schönste geschmückt, der Kronleuchter neu vergolbet und den

sogenannten „Feuerboden“, jene schwarzverraucherte Oeffnung, die bisher über dem Lustre gähnte, deckt jetzt goldenes Gitterwerk in geschmackvoller Form. Der rothe Vorhang ist nicht minder prächtig renovirt, der Zwischenvorhang ein ganz neuer. Die Proskeniumslogen sind um sechs vermehrt, die — je drei auf einer Seite — nach der Bühne zu liegen und von denen die zwei unteren zum eigenen Gebrauch der Direction bestimmt, die übrigen vier aber dem Publicum zur Benutzung überlassen bleiben. Die Beleuchtung der Bühne erfolgt von jetzt an ausschließlich von oben, sodaß dann also die Reihe Lampen zu beiden Seiten des Souffleurkastens wegfielen. Und endlich sind auch die Sitze und Notenpulte des Orchesters neu, wobei zugleich bemerkt sein mag, daß die Instrumente ihre bisher gewohnten Plätze vielfach verändern werden.

Was aber sollen wir nun zu den von Moriz Lehmann gemalten neuen Decorationen sagen, die Herr Dir. v. Witte so freundlich war uns bei Abendbeleuchtung zu zeigen? So etwas ist hier noch nicht dagewesen — wir behaupten das dreist und werden sicher keine Opposition erfahren. Unser Publicum kann sich herrliche Augenweide und wahrhaft künstlerische Genüsse vom Anblick dieser Meisterschöpfungen versprechen. Wir sahen eine Ansicht des Heidelberger Schlosses, die Jedem, der dies bezaubernde Stück Landschaft aus eigener Anschauung kennt, in Entzücken versetzen wird. Wir sahen ferner eine Straßendecoration mit der reichsten und historisch treuesten mittelalterlichen Architektur, einen Burghof mit den erstaunlichsten Effecten der Perspective, ein Dorfchen, malerisch sich am Teich dahinstreckend und begrenzt von Wiesenmatten in fastigstem Grün, so wie endlich das Gemach Gretchens im „Faust“, welche letztere Decoration wir als eine die Dichtung aufs Schönste illustrirende liebliche Idylle bezeichnen möchten. Der Blick auf die Nische am Fenster mit seinen Blumenstöcken, zur Seite ein trauliches Ruheplätzchen, darüber ein Vogel im Bauer stimmt unwillkürlich poetisch, und es fallen uns Goethe's Worte in den Sinn: „Sie steht am Fenster, sieht die Wolken ziehn über die alte Stadtmauer hin“; „wenn ich ein Vöglein wär“, tönt ihr Gesang“ u. s. w. Doch genug für heute und zum Schluß nur noch das Eine: Bewährt die Leitung des Herrn v. Witte in artistischer Hinsicht sich eben so, wie allem Anschein sie sich in decorativer Hinsicht, in Bezug auf alles Außere, Scenische bewähren wird, so kann der Kunstfreund nur die innigste Freude darüber empfinden, daß die Direction in seine Hände gelangte.

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 24. August. Se. Maj. der König traf vergangene Nacht 1/12 Uhr mittelst Extrazuges auf dem hiesigen Dresdener Bahnhofe ein, fuhr ohne Aufenthalt auf der Verbindungsbahn nach dem bayrischen Bahnhofe und setzte von dort aus mit dem Nachts 12 Uhr abgehenden Schnellzuge seine Reise nach der Schweiz weiter fort. Ein Empfang fand auf ausdrücklichen Wunsch Sr. Maj. nicht statt.

Leipzig, 24. August. Heute Vormittag 11 Uhr wurde das hiesige Polizeiamt von der Kreis-Hauptmannschaft zu Altenburg telegraphisch um Unterstützung bei Bewältigung eines im herzogl. Schlosse zu Altenburg ausgebrochenen Brandes ersucht. Es ging sofort ein Extrazug mit Spritzen und Löschmannschaft nach Altenburg ab und hatte sich in der Geschwindigkeit ein großer Theil der Turnerfeuerwehr zusammengesunden, welcher ebenfalls nach Altenburg befördert wurde. Kurz nach 12 Uhr traf jedoch bereits ein zweites Telegramm von Altenburg ein, welches meldete, daß die vorhanden gewesene Gefahr vorüber sei. Es fehlt zur Stunde noch an näherer Nachricht über die Ausdehnung des Feuers.

Se. Hoheit der Herzog von Altenburg traf in Folge eines an denselben erlassenen Telegramms Nachmittags 2 Uhr von Wittekind hier ein und begab sich mit dem um 3 Uhr abgehenden Zuge nach Altenburg.

Nachschrift. Sicherem Vernehmen nach ist der durch den Brand im Altenburger Schlosse angerichtete Schaden ein ziemlich bedeutender. Außer verschiedenen anderen Localitäten sind namentlich der sog. goldene Saal und die zur Aufnahme hohen Besuches bestimmten Fremdenzimmer durch das Feuer zerstört worden. Man glaubt, daß das Feuer durch das gestern geschehene Ausbrennen der russischen Essen verursacht worden ist.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 20. Aug. R°	am 21. Aug. R°	in	am 20. Aug. R°	am 21. Aug. R°
Brüssel . . .	+ 10,7		Rom	+ 19,8	
Greenwich . .	+ 10,4		Turin	+ 15,6	
Valentia . . .			Wien	—	
Havre	+ 12,6	fehlt.	Moskau	—	fehlt.
Paris	+ 9,9		Petersburg . .	—	
Strassburg . .	+ 14,0		Stockholm . . .	—	
Marseille . . .	+ 18,5		Kopenhagen . .	—	
Madrid	+ 15,0		Leipzig	+ 12,6	
Alliante	—				

Bekanntmachung.

Am 13. d. Mts. ist auf dem Marktplatz von dem Wagen eines Butterhändlers

eine Reisetasche von buntem Gurt mit defectem Schloß, grauem Futter und einem am Boden eingesehten Stüd Leder, welche folgende Effecten enthielt: 1) ein Paar schwarze Tuchhosen, 2) eine Mütze, 3) eine Jupe, 4) ein Paar Stiefeln, 5) drei Schirting-Oberhemden P. G. gez., 6) zwei leinene Hemden P. G. gez., Nummer unbekannt, 7) zwei Vorhemden P. G. gez., 8) vier leinene Handtücher G. gez., 9) zwei bis drei Zwillichhandtücher, lang gestreift, P. G. gestickt, 10) zwei desgl. 4 Ellen lang, sehr breit, P. S. gestickt, 11) vier bis fünf neue leinene Taschentücher P. G. gothisch gestickt, 12) fünf Paar Soden von grauer Bicogne P. G. 1-5 gez., 13) ein Paar weißbaumwollene Soden, ungezeichnet, 14) ein Paar grau und weiße Soden, 15) neun Paar blaue und weiße desgl. F. G., B. G. oder P. G. gez., 16) ein leinenes Bettuch P. G. gez., 17) ein blau und weiß carrirter Ueberzug und eine Rissenzüge P. G. gezeichnet, entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung der hierauf bezüglichen Wahrnehmungen. — Leipzig, den 22. August 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Reyler. Kaufmann, Act.

Freiwillige Versteigerung.

Erbtheilungshalber soll das zu dem Nachlasse Herrn Johann Tobias Schloßers gehörige, in den Thonbergstraßenhäusern gelegene Haus- und Gartengrundstück Fol. 67. des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 65. des Brandcatasters für die Thonbergstraßenhäuser

den 15. September 1864

Mittags 12 Uhr in dem bezeichneten Grundstücke auf Antrag der Erben an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen und eine ungefähre Grundstücksbeschreibung sind aus den Anschlägen an Amtsstelle und in der Zanker'schen Wirthschaft in den Thonbergstraßenhäusern zu ersehen. Leipzig, am 9. August 1864.

Königliches Gerichts-Amt II.
Günther, Assessor.

Versteigerung.

Die Vorräthe einer Weinhandlung, bestehend in Weinen und italienischen Waaren, insbesondere Gewürzen, Früchten, Saucen, marinirten und geräucherten Fischen und Fleischwaaren, Käsen, Liqueuren, Bieren u. dergl., werden

Sonnabend den 27. August d. J.

und an den folgenden Werktagen

je Vormittags von 9 1/2 bis 12 1/2 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Hause Grimma'sche Straße 5/7 gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 24. August 1864.

Das Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Auction Marktplatz 10.

Heute früh von 9 Uhr Anfang der Auction von Galanterie-, Spiel-, Leder- und Kurzwaaren Marktplatz Nr. 10 im Gewölbe.

AUCTION im weißen Adler. Außer den schon gestern angekündigten Gegenständen kommen heute von 9 Uhr an noch verschiedene Meubles, Uhren etc., sowie um 11 Uhr eine Einrichtung für Material- oder Grützgeschäft vor.

Auction.

In der Hohmanns Hof (Petersstraße Nr. 41) abzuhaltenen Auction kommen Donnerstag den 25. August unter andern auch Photographierahmen, Ladentafeln und Glaskasten zur Versteigerung.
Adv. Sichel, Cur. bon.

Soeben erschien und ist bei Unterzeichnetem zu haben:

Die Gräueltaten des

Raubmörders Carl Masch,

sein Höhlenleben und seine Mitschuldigen.

Nebst den Portraits von C. Masch und M. Masch.

Singerichtet zu Cülstrin am 18. Juli 1864. 7 1/2 N.

G. J. Gaebele Jr., Barfußgäßchen (Kaufhalle).

Preisermäßigung.

Weber's (großer) Illustriertes Kalender für 1864.

Statt 1 1/2 Thlr. — für 10 Ngr.

Weber's Illust. Volkskalender für 1863

18 Bogen mit 50 Abbild. Statt 15 Ngr. — für 5 Ngr.

Letzterer, welcher sich durch seine äußere Ausstattung, wie seinen reichen gediegenen Inhalt auszeichnet, enthält u. A. eine höchst ansprechende Beschreibung der Völkerschlacht bei Leipzig mit vielen sehr schönen Illustrationen.

Männer der Zeit.

Biographisches Lexikon der Gegenwart

116 Bog. hoch Quart. 1863. Cartonirt.

Statt 6 Thlr. — für 1 Thlr. 25 Ngr.

Das Werk enthält über 1000 Biographien von Zeitgenossen und ist daher für Alle, welche sich für die neueste Zeitgeschichte interessieren, unentbehrlich.

Buchhandlung von L. Zander, Georgenstraße 28.

Bei S. Mode in Berlin erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen vorräthig, in Leipzig bei G. J. Gaebele Jr., Barfußgäßchen:

Der unverwüßliche Gesellschafter,
wie er sein muß.

Ein unübertrefflicher Rathgeber für Jung und Alt, Herren und Damen, sich in Gesellschaften, im Zimmer und auf Landpartien zu belustigen. Nebst einer reichhaltigen Sammlung der neuesten und besten Gesellschafts-, Pfänder-, Reim- und Wortspiele, nebst Pfänder-Auslösungen, komischen Vorträgen, Liedern, Anekdoten, Räthseln, Zauberkünsten, Commando des Contre-danse und der Quadrille à la cour, so wie einem Kartenpropheten und allerhand belustigenden Schnurren. — Von Max Richter. Eleg. broch. Preis 15 Sgr.

Gründlicher Unterricht im Piano und Gesang wird billigt für Leipzig und Umgegend ertheilt Albertstraße 14, Hof parterre.

Da wir Unterzeichnete als

Brunnenmacher

uns etablirt haben, empfehlen wir uns, alle und jede dahin bezüglichen Arbeiten prompt und gut zu schaffen. Gefällige Aufträge wird gebeten bei Herrn Hermann Watzmann in Gohlis und Herrn Restaurateur Schöppert in Eutritsch einzulegen.

Rehnert & Barth

in Wölkern.

Mähmaschinen = Arbeiten

aller Art werden prompt, sauber und wohlfeil geliefert Halle'sche Straße Nr. 13 (halber Mond), IV.

Wäsche wird sauber genäht und gestickt (gothisch das Duzend 10 N) Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Burgstraße 2 Hof im Gewölbe

F. Heibel und Bräu.

Wie alle vorerwähnten Geschäfte gerichtet und gerichtet.

Wäsche

Porzellan, Glas etc. wird gut gefittet und angenommen unterm Rathhaus im Porzellanergewölbe.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt Schützenstraße 4 im 2. Hof 2 Tr. bei Fr. Schröder.

Pfänder zu prolongiren, einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sches Gäßchen Nr. 12, im Hofe 1 Treppe.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt Petersstraße Nr. 32, im Hofe 2 Treppen.

Gen. 81 1/2
107 1/2
99 1/2
84
99 1/2
57 1/2
153 1/2
151 1/2
6. 25
6. 21 1/2
81 1/2
88 1/2
57 1/2
instalt für
ohr Kille.
inden
ist
en 24.
nd große
Weinsaf.
pfbäder
-1/21 und
Tageszeit.
aus dem
t schwar-
n in den
ofstaschen
hmungen
pzig.
n, Act.

Sächsische Hypothekenbank zu Leipzig.

Grundcapital 10 Millionen Thaler.

Emission von 1,000,000 Thlr. 5proc. Pfandbriefe Serie I.

Die Pfandbriefe lauten auf den Inhaber und werden in Abschnitten von 100 Thlr. ausgegeben, dieselben sind mit halbjährlichen Coupons und Talon für die am 1. Januar und 1. Juli jeden Jahres fälligen Zinsen versehen. Die Rückzahlung erfolgt längstens innerhalb 50 Jahren al pari auf dem Wege jährlicher Auslosung nach Maßgabe der verfügbaren Mittel des Tilgungsfonds, der aus den annuitätsweißen Capitals-Rückzahlungen der Hypothekenschuldner gebildet wird. Eine Herabsetzung des Zinsfußes kann nicht stattfinden. Die Coupons und ausgelosten Pfandbriefe sind außer an der Cassé der Bank ohne jeglichen Abzug noch zahlbar in Frankfurt a. M., Berlin, Dresden, Hamburg, Hannover, Stuttgart, München und Wien. Die mit der Auszahlung beauftragten Bankhäuser werden durch die Zeitungen bekannt gemacht. Für die pünktliche Verzinsung und Rückzahlung der Pfandbriefe haften das Gesamtvermögen der Bank und die von derselben erworbenen Hypotheken, deren Gesamthöhe inclusive der neben ihnen eventuell bestehenden Reserven jederzeit die Summe der ausgegebenen Pfandbriefe mindestens erreichen muß.

Jeder Pfandbrief wird von zwei Directorialmitgliedern unterfertigt und mit der Bestätigung des königlichen Commissars über die statutenmäßige Bededung des Pfandbriefes versehen.

Die Pfandbriefe dieser Serie sind außer an der Cassé der Bank, Dorotheenstraße Nr. 10, in Leipzig al pari zu haben bei den

Herren **Becker & Co.,**
= **Fregé & Co.,**
= **Hammer & Schmidt,**

bei denen auch Prospective über Fundirung, Zinszahlung und Auslosung dieser Pfandbriefe verabsolgt werden.
Leipzig, den 13. August 1864.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.



Während des Marktes in Lorenzkirchen wird die Verbindung zwischen Riesa und Lorenzkirchen mittelst mehrerer Dampfboote beständig unterhalten.

Dienstag den 30. und Mittwoch den 31. August von Dresden Vorm. 10, von Riesa Nachm. 1 1/4 Uhr bis Torgau.

Mittwoch den 31. August von Torgau früh 2 1/2 Uhr nach Riesa, Dresden und Schandau.

Donnerstag den 1. und Freitag den 2. September von Torgau fr. 5 Uhr nach Riesa und Dresden.

Freitag den 2. September von Lorenzkirchen Abends 6 Uhr bis Torgau.

Güter werden prompt befördert.

Rückfahrten und alles Nähere besagen die Anschlagzettel, welche gratis ausgegeben werden.
Dresden, den 25. August 1864.

Die Direction.

Im Auftrage des Directoriums der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft mache ich hierdurch bekannt, daß ich bereit bin, die von derselben pr. 31. August c. anberaumte III. Einzahlung auf die Actien La. B. (Halle Nordhausen Cassel) so wie die bei dieser Gelegenheit gestatteten Vollzahlungen spesenfrei anzunehmen.
Leipzig, 14. Juli 1864.

H. C. Plaut.

Oesterreichisch-französ. Prioritäts-Obligationen.

Die am ersten September a. c. fälligen Coupons dieser Obligationen werden schon von jetzt ab à zwei Thaler das Stück bei mir eingezahlt.
Leipzig, den 15. August 1864.

Ferdinand Schönheimer,

Wechsel-Comptoir, Gaisstraße Nr. 28.

Albertinum zu Burgstädt,

höhere Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben.

Der Cursus beginnt den 3. October. Die Anstalt nimmt Knaben in dem Alter von 7-16 Jahren auf und bereitet direct vor für den Handelsstand, die Oekonomie und andere höhere Berufsstellungen, so wie für Gymnasien und Fachanstalten. Die Landwirthe werden in speciellen Classen unterrichtet. Nähere Auskunft ertheilen gütigst die Herren Insitutsdir. **Telchmann,** Adv. Dr. **Wehrmann** und Russtalienhändler **Hirsch** in Leipzig. Prospective gratis durch **Dr. Hahn, Dir.**



Avis.

Im Nähmaschinen-Depot und der Stepp-Anstalt

bei **F. W. Schmidt & Co. Nachfolger,**

Leipzig, Gaisstraße Nr. 32,

seit Anfang dieses Jahres eröffneten Nähmaschinen-Schule finden stets Damen Aufnahme. Unterricht gratis. Da hier Nähmaschinen aus den ersten und berühmtesten Fabriken, Patent- und Universalmaschinen für jede Arbeit zum Verkauf aufgestellt sind, 2 junge Damen den technisch gründlichen Unterricht leiten, Nähen, Vorrichten, Aufstellen, Aus-einandernehmen, Zusammensetzen, kurz mit den verschiedenen Maschinen wie mit einem Strick-strumpf vertraut machen, werden geehrte Damen besonders aufmerksam gemacht und zu dieser nützlichen wie angenehmen Beschäftigung eingeladen.

Die Akademie der Schreibkunst von **Carl Sändel**, Weststraße Nr. 68,



fährt fort den Herren Kaufleuten, Pädagogen, Expedienten, so wie Denen, welche noch so eine schlechte Hand schreiben, verschiedene Kurse mit neuen und sichern Grundlagen unter Verbürgung einer schönen, schlanken, coulanten und correcten, kaufmännischen oder sonst beliebigen Handschrift nach wissenschaftlich-systematischer Methode zu erteilen; deutsch nach Meyer, Sändel, für Kaufleute besonders mit Schlag- und Drucksystem nach Sändel, für Expedienten, alt, modernisiert u. Kanzleischrift nach Hoffberg.



Auch wird Denjenigen, welche entweder schon seit der Geburt oder durch einen Unglücksfall ihrer rechten Hand beraubt sind, die Fähigkeit beigebracht, mit der linken Hand schön und geläufig zu schreiben, was für solche Unglückliche gewiß eine Wohlthat für ihr ganzes Leben ist.

Beim englischen Cursus (fälschlich latein) lehrt Unterzeichneter diese herrliche Schrift nicht allein bis zur Diamant, sondern auch Comptoirschriften nebst Signiren (engl. nach Th. Tomkins, Butterworth) gründlich, lehrt ferner jede gewünschte Schriftart und fertigt übrigens alle in dies Feld schlagende Kunstarbeit. Leistungen von bisherigen Schülern liegen in Masse ohne Ausblähung stets zur Ansicht bereit bei ergebenem **Carl Sändel**, Schreibmeister.

Wie

Voll-Loosen

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 " 15 "
Viertel à 12 " 22 1/2 "
Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie mit

Kauf-Loosen

Ganze à 40 Thlr. 24 Ngr.
Halbe à 20 " 12 "
Viertel à 10 " 6 "
Achtel à 5 " 4 "

1. Classe 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler),

Ziehung, Montag, den 5. September a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Local-Veränderung.

Mein Lotterie-Geschäft befindet sich von jetzt an **Katharinenstraße Nr. 20.**
Theodor Brauer.

Visitenkarten

eleg. lith. à 100 St. von 20 Ngr. an, Adresskarten à 100 St. von 1 Thlr. an, so wie alle andern lith. Arb. liefert **Ernst Hauptmann**, Schützenstr. Nr. 2.

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen **F. H. Reuter**, Neumarkt Nr. 17.

C. F. Jage's Meubles-Magazin

in Leipzig, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude,

worauf gef. zu achten, empfiehlt in den größten Localitäten sein reichhaltiges Lager Mahagoni- und Kirschbaum-Meubeln bei nur solider Arbeit zu den mäßigsten Preisen.

Vollständige Rußb.-Meublements zu 86, 120—160 Thlr.,
vollständige Mahagoni-Meublements zu 58, 64—85 Thlr.

empfehlen **F. A. Bergers Meubles-Magazin**, Petersstraße Nr. 42.



Die rühmlichst bekannte
Bergmanns

Zahnseife à Töpfchen 3 Ngr und 6 Ngr,
Zahnpasta à Paquet 4 Ngr und 7 1/2 Ngr
ist wieder in frischer Sendung eingetroffen

und empfehlen

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

C. F. Schubert,
Brühl Nr. 61.

Niederlage
Markt, Bühnen Nr. 35.

Für die Communalgarde

empfiehlt **Repps** in der neuen von mir entworfenen Form, so wie **Repp-Sonnen** billigst.

Ältere Repps werden nach der neuen Form umgeändert.

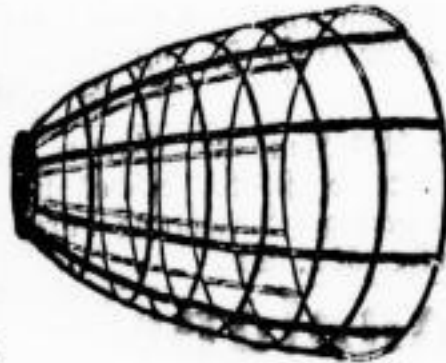
Hermann Haugk,

Besitzer der Königl. sächs. conc. Hutfabrik am Rosenthal,
Magazin: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Prima Stearinkerzen

aus der renomirtesten Fabrik empfehlen in Kisten von 50 Paketen, 4, 5 und 6 Kerzen pro Paket, so wie in einzelnen Paketen zu sehr billigen Preisen
Hentschel & Plücker.

Weißwägen-Handlung
und
Stahlreißrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt Nr. 19.

Engel-Apotheke.

Netze und Coiffuren

werden auf Bestellungen sehr schnell und preiswürdig nach den neuesten Façons gefertigt Weststraße Nr. 68, 2 Treppen rechts.
F. Müller.

Für die Communalgarde

empfiehlt sich zur bevorstehenden Revue mit **Käppidecoration** und werden selbige gleich daran befestigt
H. Weise, Kürtiler, Magazingasse Nr. 7.



OSCAR H. KRATZE
LEIPZIG

Marküberale Etage (Café national)

Gros & Detail.

Petroleum- und Solaröl-Lampen

von

C. H. Stobwasser & Co.
in Berlin,

E. A. Gewecke
in Hannover,

R. Ditmar
in Wien,

als: Tisch-, Wand- u. Gänge-
lampen in bekannter guter Quali-
tät und großer Auswahl, so wie dazu
passende

Cylinder u. Dochte.

Salatscheeren, Salatlöfel und Gabeln,
so wie Senf-, Pfeffer-, Salz-, Eier- und Medicinlöfel u. emp-
fiehlt in div. Sorten

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Aller vorräth. Sommer-Damenputz wird bedeutend unter
dem Kostenpreis verkauft Kaufhalle, Gewölbe 34.

Küchenlampen: Dochte

besten Qualität, welche nicht kohlten, empfiehlt die Porzellan- und
Steinguthandlung von **Suavo Kast**, Bühnengewölbe 32.

Stearinkerzen

à Pack 7, 7½ und 8 $\frac{1}{2}$ sehr sparsam u. hell brennend empfiehlt
Carl Pfeiffer,
Sternwarten- und Nürnberger Straßen-Ecke.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten, 600 $\frac{1}{2}$ Zinsertrag,
nahe der jüdischen Synagoge und eins mit Hof u. Hinter-
gebäude 23,000 $\frac{1}{2}$ in Buchhändlerlage durch das Local-Comptoir
Dainstraße Nr. 21 parterre.

Zwei Häuser, nebeneinander, ¼ Stunde von Leipzig, an
einer lebhaften Chaussee gelegen, sind wegen Kränklichkeit des Besitzers
sofort zu verkaufen. Es befinden sich jetzt darin parterre 3 versch.
Geschäfte und 6 Familienwohnungen. Preis 13000 $\frac{1}{2}$, Anzahlung
5000 $\frac{1}{2}$. Unterhändler verbeten! Adressen unter G. E. F. in
der Expedition dieses Blattes.

Ein neues solid gebautes Hausgrundstück in günstigster Lage der
Ranstädter Vorstadt, ingleichen ein solches in der Zeiger Vorstadt
ist billig zu verkaufen durch
Advocat **Alfred Schmorl**, Reichstraße Nr. 15.

Zu verkaufen ist Wegzugs halber ein in schönster Lage
von Reudnitz gelegenes und gut gebautes Haus mit schönem
Garten, Preis 6700 Thaler mit 1500 bis 2000 Thlr. Anzahlung.
Näheres in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63 durch
C. G. Wühlner.

Zu verkaufen ist ein nobles Haus mit Garten, Hofraum und
Seitengebäuden, Petersvorstadt, welches sich mit 6½%
verzinst, zu 24,000 $\frac{1}{2}$ bei geringer Anzahlung durch das Local-
Comptoir Dainstraße Nr. 21.

Baupläze.

Mehrere an der äußern Zeiger und Sidonienstraße
gelegene Baupläze sind unter vortheilhaftesten Be-
dingungen zu verkaufen. Näheres Reichstraße,
Kochs Hof, 2. Etage.

Bauplatz: Verkauf.

Ein schöner Bauplatz in der Wiesenstraße von 1800 \square Ellen ist
zu verkaufen. Näheres Petersstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Eine **Restauration** ist sofort mit Inventar zu übernehmen.
Näheres Weststraße Nr. 66 in der Wirthschaft.

Eine **flotte Restauration mit Regalbahn, Colou-
nade und Garten** ist mit oder Inventar sofort oder zu
Michaelis zu übernehmen. Adressen bittet man in der Expedition
dieses Blattes unter A. X. niederzulegen.

Ein **photographischer Apparat** (Kopf 36 u. 30" mit
Mahagonicamera) ist billig zu verkaufen bei
Louis Pernigsch, oberer Part Nr. 3.

Pianoforte: Verkauf.

Ein gutgehaltenes, noch ziemlich neues tafelförmiges Piano-
forte aus der Fabrik von Bretschneider ist wegzugshalber zu
verkauft Dresdner Straße Nr. 38 vorn heraus 2. Etage.

Zu verkaufen und vermieten Flügel, Pianinos und tafelfö-
rmige Instrumente. Fabrik u. Leihanstalt C. Waage, Erdmannstr. 14.

Comptoir- u. Geschäfts-Utensilien, auch alte Möbel.
Verkauf Löhrs Platz Nr. 7 im Gartensaal.

Möbel-, Spiegel- u. Wolsterwaaren-Verkauf.

Mein kleines aber wohlfortirtes Lager empfehle der ge-
neigten Beachtung. **R. Barth**, 36 Reichstraße 36.

Möbel- u. Ausverkauf

Gewandhaus-Nieder-
lage, Kupfergäßch. 7.
Billig abzulassen ist ein Mahagoni-Schreibsec-
retair, 1 Kleiderchiffonniere, 1 Sopha, 1 Sophatisch,
1 Pfeilerspiegel u. Mohrstühle neue Straße 9, 3. St.

Zu verkaufen ist ein Sopha, frisch aufgepolstert, mit braunem
Damast bezogen, für 6½ $\frac{1}{2}$. Münzgasse Nr. 3, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Mahagoni-Secretair wegen Mangel an
Platz kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2. Etage bei Kemnitz.

Gebrauchte Meubles, neue und alte Sophas, gute Federbetten
verkauft billigst F. W. Wegner, Reudnitz, Kuchengartengasse 116.

Einige Federbetten, 1 Sopha, 1 Chiffonniere, ein
ovaler Tisch verk. Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Federbetten sind 2 Gebett zu verkaufen Burgstraße Nr. 11,
Hof rechts 3 Treppen rechts.

Mehrere Gebett recht schöne rothe Federbetten sind jetzt vorräthig
und billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen eine große im besten Zustand befindliche

Brückenwaage

Poststraße Nr. 15/16 parterre.

Eine **Brückenwaage** ist zu verkaufen Brühl Nr. 52 bei
Schumann.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene Beschneidepresse nebst
Zubehör. Das Nähere Klosterstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu verkaufen sind 2 Hängelampen, zu Photogen oder Petro-
leum passend, 4 gelbe Messing-Schirme auf Gasflammen und
mehrere andere Wirthschaftsachen Burgstraße 25, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein Fenstertritt
Rosenthalgasse Nr. 18, 2 Treppen.

Fässer in allen Größen sind zu verkaufen.
Gustav Lübeck, Tauchaer Straße Nr. 29.

Kisten sind zu verkaufen
Markt Nr. 16 beim Hausmann.



Ein großer Transport franzöf. u. oldenburger Fohlen
treffen den 29./8. im Gasthof zum deutschen Haus in Lindenau
zum Verkauf ein. **Putze & Schröter**, Pferdehändler.

Ein großer Transport Fohlen treffen
den 26. August im Gasthof zur goldenen
Sonne in Leipzig zum Verkauf ein.
C. Dörr.

Nächsten Sonnabend den 27. d. M. steht
ein großer Transport neumilchender
Dessauer Kübe zum Verkauf Frank-
furter Straße Nr. 37.

Franck.

Zu verkaufen ist ein etwas dressirtes Zwergpudel, 9 Mo-
nate alt, im Kurprinz Nr. 26.

Trommeltauben, Rothflügel, sind zu verkaufen Prome-
nadenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine blühende **Aselepis**. Hof-
straße Nr. 16, 2 Treppen rechts.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 238.]

25. August 1864.

Echter Probsteier (Original-) Saatroggen und Weizen,

der bekanntlich das 25. Korn liefert. Die Echtheit obigen Saatgetreides wird glaubhaft nachgewiesen und nimmt Bestellungen darauf entgegen

J. W. Lustig, Leipzig,
Eichmann's Haus.

Muscatsbirnen à Metze 3 1/2 Ngr.

verkauft der Hausmann Lauchaer Straße Nr. 6.
Einige Fuder Pferdedünger liegen im weißen Adler zu verkaufen.

Cuba-Cigarren

à 13 pr. Mille, à 4 Pfennige pr. Stück in reinbrennender alter Waare empfiehlt
A. Marquart,
Thomasikirchhof Nr. 7.

J. A. Nürnberg, Markt 7. Frische wilde Enten.

Tyroler Citronen in schöner Frucht jetzt billiger, 3 1/2 pr. 100 Stück. **Theod. Schwennleke.**

Die ersten neuen Häringe auf die vorzüglichste Art marinirt 2 1/2 pr. St. **Th. Schwennleke.**

Wein-Essig,

rot und weiß, zum Einsetzen von Früchten empfiehlt und verkauft die Essig-Fabrik von **C. W. Krause, Raundörschen 18.**

Neue Bollhäringe

marinirt mit Früchten, Citron, Capern, Sardellen, feinste Salatöle, Essig, weißen, echten Trauben-essig, doppelt und einfachen Essig empfiehlt
F. B. Pappusch, Dörrienstraße.

Frische Sülze, neue marinirte Häringe, beste Isländer und Bollhäringe, feinstes neues Provençeröl empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

Echt Hamb. Rauchfleisch und Hölzerindzungen empfing und empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

Echt italienische Maccaroni à Pfd. 8 pr. empfing und empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

Jetzt vorzüglich schönes

Roggenbrod

à Pfund 8—8 1/2 S

Katharinenstraße 24.
Weststraße 51.

C. F. Glitzner.

Zu verkaufen sind sofort einige Scheffel Buzel-Mehl Peterssteinweg Nr. 51.

Ein Haus mit daran befindlichem Garten wird zu kaufen gesucht. Näheres wird erbeten unter Adresse B. S. H. 12. durch die Expedition dieses Blattes.

Einen Bauplan, nicht zu entfernt von der innern Stadt, sucht Heinrich Dietz, Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Geschäfts-Gesuch.

Von einem bemittelten Manne wird ein im Gange befindliches Material- oder Kurzwaaren-Geschäft zu kaufen gesucht. Inhaber derartiger Geschäfte, die gesonnen sind dasselbe zu verkaufen, belieben ihre Adresse unter W. S. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Es werden aber nur directe Offerten berücksichtigt.

Getragene Kleidungsstücke werden zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben Petersschießgraben im Hof 1 Tr. **Carl Berg.**

Ein Paar Hobelbänke werden geborgt oder zu kaufen gesucht Grimma'scher Steinweg Nr. 61 in der Tischlerei.

Weinfässer. Ein- und Verkauf von allen Größen bei **C. W. Krause, Böttcher, Raundörschen Nr. 18.**

Altes Zink, namentlich Dachzink, kauft zu höchsten Preisen **G. A. Jauch, Sternwartenstraße Nr. 31.**

Wo kauft man gute Gartenerde? Anzumelden **Brühl Nr. 60.**

1000 pr. werden gegen Verpfändung von Wertpapieren im Betrage von ca. 6000 pr., bis Neujahr 1865 rückzahlbar, sofort zu erborgen gesucht. 500 pr. würden nöthigenfalls schon Ende October zurückgegeben werden können. Adressen erbittet man unter Chiffre K. K. H. 18. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 2000 pr. zu 4%, Mündelhypothek und erste Hypothek, und 3000 pr. zu 4 1/2%, ebenfalls Mündelhypothek, auf ein hiesiges Grundstück.
Adv. Gustav Simon, H. Fleischergasse 15.

4000—4500 pr. sowie 1600—1800 pr. sind zu 4 1/2% Zinsen gegen sichere Hypothek auszuleihen durch **Advocat Welde, Ritterstraße Nr. 45.**

Sollte Jemand unter den edlen Familien Leipzigs gesonnen sein, ein kleines Mädchen von angenehmen Aeußern zu sich zu nehmen, so wird freundlichst gebeten, ihre werthe Adresse Burgstraße Nr. 16 parterre niederzulegen.

Sollte es kinderlosen Leuten gefallen einen 8jährigen Knaben aus anständigem Herkommen billig in die Ziehe zu nehmen, so bittet man Adressen unter S. V. H. 43. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einige Schriftsezer,

die mit dem Hebräischen vollkommen vertraut, finden dauernde Condition bei **J. Lehrberger & Comp.**

in Ködelheim bei Frankfurt am Main.
Franco-Offerten entweder direct oder durch Hrn. J. G. Mittler in Leipzig.

Ein Steindrucker, solider junger Mann, dem an mittlerer Stelle gelegen, findet sofort Condition in einer Stadt mittlerer Größe der Prov. Sachsen. Frankirte Anmeldungen mit Angabe der Gehaltsforderung unter Chiffre E. T. wird die Expedition des Leipziger Tageblattes entgegennehmen.

Schreiber.

Ein Schreiber mit guter, sehr deutlicher Handschrift wird für einige Tage gesucht bei **Sackel & Co., 24 Hainstraße.**

Metalldreher,

tüchtige Arbeiter, werden auf guten Lohn und dauernde Arbeit gesucht in der Maschinenfabrik und Eisengießerei von **Soetjes, Bergmann & Comp.,** Reudnitz bei Leipzig.

Einen geübten Meublesarbeiter sucht **J. E. Stuck sen., Georgenstraße Nr. 24.**

Einen Tischlergesellen auf weiße Arbeit sucht **Th. Böhne, hohe Straße Nr. 4.**

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf weiße Arbeit bei **Sermann Noth, Quersstraße Nr. 3.**

Geschickte u. fleißige Delfarbenstreicher sucht **Carl Schmidt, Lackirer, Georgenstraße Nr. 19.**

Ein Lehrling

mit guten Vorkenntnissen und ordentlicher Handschrift wird von einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft en gros zu möglichst sofortigem Antritt gesucht.

Sich darum Bewerbende wollen ihre Adresse unter Chiffre A. Z. H. 22. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein gewandter und umsichtiger Oberkellner, welcher Caution leisten kann, zum baldigen Antritt im **Waldschloßchen zu Soblis.**

Hausknecht = Gesuch!

Ein junger Mann, welcher mit Pferden umzugehen weiß und an Pfllichteit, Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, findet **sofort** Stellung als Hausknecht in einem Gasthause. Zu melden Petersstraße Nr. 39 parterre.

Gesucht wird ein zuverlässiger Pferddeknecht, der gleich antreten kann, Köpplaz Nr. 9.

Gesucht wird ein 15jähriger Stallbursche. Zu melden Neumarkt Nr. 3, 1 Treppe.

Ein **Kellner**, nicht über 18 Jahr, wird für die Bahnhofrestauration **Werdau** gesucht.

Nur mit Zeugniß über Solidität und gutes Betragen versehene Personen wollen sich melden.

Ein junger gewandter Kellner, der das Bier auf Rechnung übernehmen soll, kann sofort Stellung erhalten. Derselbe muß eine Caution stellen von 25 fl . Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 18 bei Herrn **Schöne**.

Gesucht wird ein zuverlässiger mit guten Attesten versehener Kellnerbursche **Café Saxon**.

Gesucht werden 2 tüchtige Kellner
Gerberstraße Nr. 10 Hof 1 Treppe.

Zum 1. September
wird ein reinlicher, an Ordnung gewöhnter Kellnerbursche von 15—16 Jahren gesucht im
Café Doederlein, Grimma'sche Straße 23.

Gesucht wird zum 1. September ein Kellnerbursche mit guten Zeugnissen versehen bei **W. Friedemann, Thomasgäßchen**.

Gesucht wird zum 15. September ein Kellnerbursche Brühl Nr. 75 bei **E. Albrecht**.

Gesucht

wird ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern, welcher von seinen Lehrern gut empfohlen wird, als **Ladenbursche** für ein kaufmännisches Geschäft in einer kleinen Stadt.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen eine Abschrift derselben nebst einer Probe der Handschrift abgeben in der **J. E. Hinrichs'schen** Buchhandlung im Mauricianum.

Gesucht wird ein Bursche von 15—16 Jahren zu leichter Arbeit kleine Windmühlenstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein ordentlicher Laufbursche in der Buchbinderei Johannsgasse Nr. 6—8, Treppe D.

Ein Laufbursche von 15—16 Jahren mit guten Zeugnissen wird zum 1. September gesucht.

Näheres Elsterstraße Nr. 2 parterre.

Junge Damen, geschickt und zuverlässig im Putzen und Staubensach, auch solche, welche Putzsacons gut machen können, finden sofort lohnende Beschäftigung bei
Caroline Wagner,
Markt Nr. 9, 2 Treppen.

NB. Zu melden Nachmittags von 2 Uhr an.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches im Fertigen von Herren-Mützen geübt ist. Zu erfragen im Kammacher-Geschäft von Madame **Wapler** am Markt.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen zum Lernen einer leichten gut lohnenden Arbeit Johannsgasse Nr. 10, 2 Tr.

Für ein Rittergut wird ein Stubenmädchen gesucht, die in häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Empfehlungen aufzuweisen hat. Adressen **C. L. poste restante** Lausigk.

Ein reinliches einfaches ehrliches Mädchen kann pr. 1. September einen guten Dienst erhalten. Zu erfragen kleine Fleischergasse 6, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit
Petersstraße Nr. 36 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch von früh 9 bis 12 Windmühlenstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Gesucht werden einige tüchtige Köchinnen für noble Restauration. Hospitalstraße Nr. 24.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Reichstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Mad. **Martin, Salzgäßchen** Nr. 4.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen beim Hausmann in **Lurgensteins Garten**.

Für eine Garnisonstadt **Sachsens** wird ein zuverlässiges Mädchen gesucht, das im Kochen und häuslichen Arbeiten wirklich erfahren ist. Gute Empfehlungen werden verlangt.
Adressen **R. H. poste restante** Lausigk.

Gesucht wird sofort ein an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeit Markt Nr. 6, 4 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Septbr. im Hotel zum Kronprinz ein ordentliches Stubenmädchen.

Gesucht wird zum 1. September ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Dienstmädchen!

Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden **Hainstraße** Nr. 32, 4 Treppen links.

Gesucht wird ein Mädchen für Alles, welches auch etwas nähen und stricken kann, Nicolaistraße 44 im Klempnergewölbe.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch **Badhofgasse** 6, 3 Tr.

Auf einem Gute wird zum 1. Novbr. eine zuverlässige Kinderfrau, die gute Zeugnisse beibringt, bei einem ganz kleinen Kinde gesucht. Jährliches Lohn 50 Thaler. Offerten unter Chiffre **H. R. poste restante** Düben.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Mit **guten** Zeugnissen (**sonst nicht**) zu melden **Neumarkt** 24, 1. Etage.

Zum 1. September wird ein reinliches solides Dienstmädchen gesucht **Windmühlenstraße** 46 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentliches, in häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen hohe Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. September ein Mädchen, welches schon längere Zeit als Jungemagd gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann. Zu melden beim Hausmann **Petersstr.** 38, Nachmittags von 2—4 Uhr.

Gesucht

wird ein Dienstmädchen **Bosenstraße** Nr. 18, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit **Neumarkt** Nr. 34, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches auch nähen kann, **Badhofgasse** Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht zum 15. September ein freundliches nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Johannsgasse** Nr. 6—8, Treppe D zweite Etage von 2—4 Uhr.

Gesucht wird zum 1. September ein **solides** und **fleißiges** Mädchen **Brandbäderei**.

Gesucht wird zum 1. Septbr. eine Köchin in ein Gasthaus. Zu erfragen **Schützenstraße** Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus. Mit Buch zu melden gr. **Fleischergasse** Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit im Gasthof zur grünen Schenke in **Reudnitz**.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein junges ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit, welches auch etwas nähen und plätten kann. Zu erfragen **Schützenstraße** Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 15. September ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen **Brühl** Nr. 75 im Hofe parterre.

Ein Mädchen, in der Küche und im Häusl. erfahren, wird zum ersten zu miethen gesucht **Gewandgäßchen** Nr. 2, 2. Etage.

Ein Dienstmädchen, welches in häuslichen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet Dienst zum 1. September a. c. bei **Bruno Wagner, Markt** Nr. 9, 2. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen wird zum 1. September für leichte häusliche Arbeit gesucht **alte Burg** Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Eine in der Nähe der Weststraße wohnende Aufwärterin wird sogleich gesucht. Näheres **Weststraße** Nr. 61, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufsicht für den Nachmittag zu zwei Kindern
Gerichtsweg Nr. 2, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein solides Aufwartemädchen
Zeiger Straße Nr. 50 im letzten Gewölbe.

Gesucht wird eine Frauensperson zur Aufsicht für den ganzen Tag. Näheres **Neulirchhof** Nr. 40 im Kohlengeschäft.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine **Ammt.**
Zu melden bei Herrn **Dr. Kühn, Brühl** Nr. 78, 2 Treppen, Morgens um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr oder Nachmittags um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ein **Commis**, vertraut mit der Papierbranche, sucht, gefälligst auf gute Empfehlung, anderweitig Stellung.

Werthe Adressen beliebe man unter No. 333. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

von aus
sehen, d
sucht unt
derartige
geschäst.
Madame
Ein
vertraut,
kennt, su
Gefällig
Blattes
Ein g
juristische
Offert
dieses B
Ein g
wegen
häufiges
Suche
als Ber
A. B. J
Ein j
mann o
schäft.
dieses
Ein
in einem
Berhält
die beste
Nähe
ration.
Ein
einen
fragen
Ein
Condit
durch
Grö
ter un
in W
Näh
straße
Ge
außer
Ein
noch
Ein
einer
der
Herre
Ein
Gesch
Ad
Gewö
Ein
sucht
W
Gesch
Ein
Ber
sind
G
gefe
Fü
in
räh
ein
stra
E
W
ma
C
für
wa

Ein Comptoirist

von auswärts und noch in Condition, mit guten Zeugnissen versehen, der einfachen sowohl als doppelten Buchführung kundig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen für Michaelis a. c. eine andere derartige Stellung, sei es in einem kaufmännischen oder einem Fabrikgeschäft. Beliebige Adressen bittet man unfrankirt abzugeben bei Madame Schwesler, Ritterstraße Nr. 6 in der Melone.

Ein junger Mann, mit Buchführung und Correspondenz vertraut, auch bereits einige Jahre gereist hat und das Mess-Geschäft kennt, sucht Engagement. Gefällige Adressen unter G. H. 31. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gut empfohlener gewandter Copist sucht Stellung in einer juristischen Expedition oder in einer hiesigen Handlung. Offerten bittet man unter J. P. L. H. 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlener junger Mann mit geläufiger Handschrift, wegen Geschäftsaufgabe seiner bisherigen Stelle entlassen, sucht baldiges Unterkommen gleichviel welcher Branche. Suchender war bisher in einem Kurz- und Papierwaarengeschäft als Verkäufer und Markthelfer thätig. Offerten beliebe man unter A. B. H. 7. postea restants abzugeben.

Ein junger Mensch, 25 Jahre alt, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer oder einen sonstigen Posten in einem Geschäft. Adressen bittet man unter D. H. 17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, welcher mehrere Jahre in einem hiesigen Geschäft war und seine Stelle nur wegen besonderer Verhältnisse aufgeben mußte, sucht eine Stelle als Markthelfer, die besten Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Näheres zu erfahren Hainstraße Nr. 24 in der Restauration.

Ein kräftiger Bursche, welcher erfahren in der Stadt ist, sucht einen Dienst als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Zu erfragen bei der Witwe Herrmann, Reichstraße Nr. 8-9.

Ein Kellner, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Condition, am liebsten in Hotel. Werthe Adressen unter F. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Familien-Wäschen.

Größere und kleinere Wäschen werden unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zu übernehmen gesucht von einer Frau in Wurzen.

Nähere Auskunft wird Frau Fleischermeister Habedank, Karlsstraße Nr. 10, geehrten Herrschaften die Güte haben zu erteilen.

Gesucht wird feine-Wäsche zu waschen und zu platten in und außer dem Hause Sternwartenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen, in Putz, Schneidern, Ausbessern geübt, wünscht noch Beschäftigung. Näheres Kochs Hof, Eing. Reichsstr., Bäckerstand.

Eine musikalisch und wissenschaftlich gebildete Dame wünscht in einer ebensolchen Familie zur Stütze der Hausfrau und Erziehung der Kinder ein Engagement. Adressen bitte niederzulegen bei den Herren Illgen & Fort, Hainstraße 25.

Gesuch.

Ein anständiges Mädchen wünscht pr. 1. Oct. in einem flotten Geschäft Stelle als Verkäuferin, am liebsten in einem Bäckerladen. Adressen bittet man niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Gewölbe bei Madame Grabowsky.

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, sucht baldigst Stellung in einem hiesigen Geschäft als Verkäuferin. Werthe Adressen abzugeben Schillerstraße Nr. 3 im Glasgeschäft.

Ein junges gebildetes anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder bei ein paar einzelnen Leuten. Gest. Adressen sind unter L. L. H. 9. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine gebildete, sehr erfahrene Wirthschafterin in gesetzten Jahren, welche schon längere Jahre selbstständig zur Führung des Haushaltes nebst Erziehung der Kinder in sehr achtbaren Familien conditionirte und welcher die rühmlichsten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort oder bis 1. Oct. ein passendes Engagement. Geehrte Offerten erbittet man Petersstraße Nr. 27 bei Herrn Fr. Th. Müller niederzulegen.

Gesuch.

Ein anständiges Mädchen wünscht bis 1. October Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn. Gefällige Adressen bittet man Georgenstraße Nr. 26, 3 Treppen niederzulegen.

Ein reinliches Mädchen sucht Dienst zum 1. oder 15. Septbr. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein anständiges Mädchen, Lehrers Tochter, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Stubenmädchen, als Gehülfin der Hausfrau oder in einem Laden. Zu erfragen Brühl 47 beim Hausmann.

Ein Stubenmädchen, welches in feiner Wasch- und Platterei gut bewandert, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Adressen bittet man niederzulegen kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts parterre in der Wattenfabrik von E. Müller.

Einige tüchtige Jungemägde und Mädchen für Stube u. Hausarbeit suchen Dienst. Hospitalstraße Nr. 24.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen anständigen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Ein Mädchen sucht zum 1. oder 15. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Markt in der Seifenbude neben dem Bürstengeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Peter Richters Hof 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 1. Sept. Katharinenstraße 5 im Schuhmachergewölbe.

Ein anständiges Mädchen mit guten Attesten, nicht von hier, sucht zum 15. September eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Brühl Nr. 22 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder oder bei ein paar einzelnen Leuten. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adresse Markt Nr. 9 im Hause rechts niederlegen.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht 1. Sept. Dienst. Kaufhalle 39 am Stande.

Ein Mädchen aus Bayern, das schon längere Zeit hier gedient, sucht zum 1. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Elisenstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, im Platten, Nähen und Serviren gut unterrichtet, sucht bis 15. Sept. anderweitige Stellung als Jungemagd. Näheres Nicolaisstraße 5 im Porzellangeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Platten erfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Sept. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder bei ein paar Leuten für Alles. Zu erfragen Ritterstr. 11 im Grütegeschäft.

Ein Mädchen sucht zum 1. oder 15. September bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche. Zu erfragen Querstraße Nr. 33, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus und ein solides Stubenmädchen, welches nähen und platten kann, suchen Stelle. Weststraße Nr. 54, 4 Treppen Näheres.

Ein ordentliches Mädchen sucht früh 7 Uhr eine anständige Aufwartung. Adresse Karlstraße Pürfürst's Haus am Obststande abzug.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung. Zu erfragen Nr. 9 Neukirchhof 4 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht eine Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen Carolinenstraße Nr. 11, rechts 2 Treppen.

Eine gesunde kräftige Amme sucht Dienst. — Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Stall oder verschließbarer Schuppen oder ein großer heller Kellerraum wird als Niederlage zu miethen gesucht. Adressen werden erbeten Markt Nr. 17, Treppe E 1 Treppe.

Gesucht wird ein Boden zum Trocknen, wo möglich mit einer heizbaren Stube. Adressen abzugeben an der alten Burg Nr. 13 (blaue Mäze). Hermann Sabler.

Gesucht wird eine Werkstelle,

Parterre oder Souterrain mit oder ohne Wohnung. Adr. bittet man Thomastraße 9 bei Herrn Kaufm. Waltherr niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder bis Michaelis ein geräumiges Parterre-Logis in Reudnitz, passend für einen Gewerbetreibenden, im Preise von 80 bis 100 fl . Adressen bittet man unter R. S. 5 H. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von Leuten (von auswärts) ohne Kinder ein Logis im Preise von 50-70 fl . Adressen werden erbeten Ritterstraße Nr. 30.

Eine anständige, pünctlich zahlende Witwe sucht per Michaelis ein Logis im Preise zu 50 fl . Adressen niederzulegen Windmühlengasse Nr. 46 parterre rechts.

Gesucht wird noch zu Michaelis ein Logis im Preise von 60 bis 80 fl , Dresdner oder Petersvorstadt. Adressen erbittet man unter H. H. 4. Expedition d. Bl.

Eine geräumige helle Wohnung, hohes Parterre oder 1. Etage, in hübscher Lage der inneren Vorstadt, wird womöglich zu Michaelis zu mieten gesucht. Adressen unter A. B. A. # 20. in der Expedition dieses Blattes.

Zur Messe zu mieten

wird ein großes oder zwei Zimmer gesucht ohne Mobilien in der Nähe der Fleischhalle. Adressen an die Expedition dieses Blattes unter Z. # 101.

Ein kinderloses Ehepaar sucht ein meublirtes Logis, bestehend aus Stube und Schlafgemach, im Preise von 40—60 fl p. anno, meßfrei. Adressen niederzulegen Brühl Nr. 24 im Gewölbe.

Gesucht wird eine freundliche Stube mit Schlafcabinet hohe Straße und Umgegend oder Dresdner Vorstadt für einen einzelnen Herrn, welcher sich nur zeitweilig in Leipzig aufhält. Adressen unter X. # 1000. befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein gut meubl. geräumiges Garçonlogis (Wohn- und Schlafstube).Adr. abzugeben in der Exped. d. Bl. unter A. B.

Eine freundl. helle meublirte Stube mit Bett, heizbar und sep. Eingang mit Hausschlüssel, wird zum 1. Oct. von einem pünctlich zahlenden Herrn gesucht, Reichels Garten oder innere Stadt. Adr. G. F. # 5. mit Preisangabe nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Dame eine Stube ohne Meubel, mit oder ohne Schlafstube. Adressen bittet man abzugeben bei Madame Carius, Ritterstraße Nr. 39, Stadt Malmedy.

Eine meublirte Stube mit Cabinet wird von einem soliden Mädchen für Michaelis gesucht.

Adressen mit Preisangabe Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Treppen bei Herrn Gustav Thiemer niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer. Offerten mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter B. 6. 4. niederzulegen.

Ein anständiges pünctlich zahlendes Mädchen sucht ein einfaches Stübchen Gerberstraße 10, Hof quervor 1 Treppe.

Gesucht von einem soliden Mädchen ein Stübchen oder Kammer als Schlafstelle, womöglich in der Stadt. Zu erst Schloßg. 5.

Ein Pianino,

fast neu und ausgezeichnet im Ton, ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten sind in der Centralhalle 3 Gewölbe und 4 Gewölbe nach der Promenade, 2 Gewölbe nach dem Bohlen- gange als Niederlage und noch einige Niederlagen. Zu erfragen beim Besitzer oder Hausmann daselbst.

Ein Gewölbe mit Gaseinrichtung pro Messe 50 fl im Thomagäßchen, eins dgl. ganz nahe am Markt sind für bevorstehende Messe zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Die bisher von der Redaction und Verwaltung der Leipziger Zeitung benutzten Locale in Teubners Haus, Grimm. Steinweg Nr. 61, sind von Ostern 1865 an als Geschäftslocal oder Restauration zu vermieten durch Adv. Liebster, Brühl 58.

Ein Verkaufs-Local, Gaseinrichtung, ist mit Stube und Kammer nebst Zubehör an solide Leute für ein ruhiges Geschäft passend, zu Michaelis zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße Nr. 24.

Für nächste Messe

ist ein in der Petersstraße in der 2. Etage, nahe am Markt in bester Geschäftslage befindliches Local Verhältnisse halber billig zu vermieten, desgleichen auch in der Königsstraße eine freundliche Stube in der 1. Etage als Messwohnung, gut ausgestattet. Das Nähere zu erfragen Petersstraße Nr. 13 parterre im Hofe im Papierlager.

Zu vermieten

und zu Michaelis oder zu Weihnachten zu beziehen ist ein Parterre-Logis in Reichels Garten, welches aus 2 Stuben, Küche, 4 Kammern, Keller etc. besteht und sich, zumal Mitbenutzung des geräumigen Hofes gewährt wird, besonders einem Gewerbetreibenden empfiehlt. Preis 120 fl . Näheres Dorotheenstraße 8, 1 Treppe rechts täglich bis früh 9 Uhr.

Vermietung eines Logis in erster Etage, 300 fl jährlicher Mietzins. Näheres Rosenthalgasse Nr. 5 parterre rechts.

Vermietung.

Wegzugs halber ist noch zu Michaelis ein freundliches mittleres Familienlogis zu beziehen. Zu erfragen Sternwartenstraße 12c, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 2. Etage von 3 Stuben nebst Zubehör, desgl. ein Parterre in freundlicher Lage der westl. Vorstadt. Näheres beim Hausmann Frankfurter Straße Nr. 41.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis, zwei Stuben, 1 Kammer und Zubehör, Preis 60 fl . Reichstraße Nr. 11 zu erfragen bei S. Kanitz.

Familienlogis von 80—700 fl hat noch im Auftrage für Michaelis zu vermieten das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. Nr. 2.

Zu vermieten sind im Hause Alexanderstraße Nr. 5 ein Parterre und I, III. Etage ganz oder getheilt. Näheres Weststraße Nr. 58. S. D. Bahn.

Zu vermieten ist zu Michaelis oder Weihnachten eine erste Etage für 150 fl , eine 2. Etage, 140 fl , in der Weststraße gelegen, durch Ed. Wehnert, Eiserstr. 49, neben der Loge.

Zu vermieten.

Verhältnisse halber sind in meinem Hause Chausseestraße und Ecke der Gemeindegasse in Reudnitz Nr. 293 große und 2 kleine Logis, erstere mit Gärtchen zu vermieten, wovon ein größeres sofort bezogen werden kann. Friedrich Gräfe.

Zu vermieten pr. 1. Oct. ein Logis, 3 Zimmer, 2 Kammern etc. à 92 fl , auch Gärtchen. Grenzgasse Nr. 10.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist in Reudnitz eine 2. Etage 2 Stuben, 4 Kammern 90 fl , desgl. eine zweite halbe Etage 3 Stuben, 2 Kammern 92 fl , eine dergl. 3 Stuben, 1 Kammer 84 fl , ein dergl. Parterre 2 Stuben, 4 Kammern 80 fl , ein dergl. 1 Stube, 3 Kammern 50 fl , dgl. eine Werk- statt für einen Feuerarbeiter, 30 fl . Nähere Auskunft wird ertheilt in Reudnitz Nr. 63 durch C. S. Mühlner.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine Stube nebst Kammer für 32 fl Erdmannstraße Nr. 4, Hof rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundlich gut meublirte Stube nebst Schlafbehältniß Kirchstraße 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und sofort oder zum 1. Sept. zu beziehen Katharinenstraße Nr. 28, 4 Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. September eine hübsch meublirte Stube nebst Altoven Grimm. Straße 31, 4 Tr. v. h.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen Karolinenstraße Nr. 13, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an Herren, meßfrei und Hausschlüssel, sofort oder später II. Fleischergasse 13, 3. Et.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Sept. eine meubl. Stube nebst Schlafstube, meßfrei, Gerberstraße Nr. 31 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube Lauchaer Straße Nr. 8 parterre links.

Zu vermieten sind zum 1. Sept. zwei freundl. meublirte Stuben nebst Schlafkammer an solide Herren Königsstr. 7, 4 Tr.

Sofort zu vermieten ist eine freundl. gut meubl. Stube nebst Schlafstelle, meßfrei u. mit schöner Aussicht. Weststr. 23, 2. Et. links.

Garçon-Logis, meßfrei.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen oder 2 Herren vom 15. Sept. an zu vermieten Grimm. Str. 10, 3. Et.

Ein Garçon-Logis,

elegant meublirte 3fenstr. Stube mit 2fenstr. Schlafstube, in der Nähe des Schützenhauses ist billigst zu vermieten. Adresse wird Herr Gensel in der Georgenhalle gütigst mittheilen.

Garçonlogis.

Stube mit Schlafcabinet ist per 1. September zu vermieten Burgstraße Nr. 24, 1. Etage.

Garçon-Logis. Ein meublirtes meßfreies Zimmer ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zwei sehr freundliche elegante meublirte Stuben in der Nähe des Hofplatzes sind zusammen oder getrennt sofort oder 1. Sept. oder später zu vermieten. — Darauf Reflectirende werden das Nähere Sternwartenstraße Nr. 11c erfahren.

Ein kleines Stübchen unter eigenem Verschluss ist zum 1. Sept. mit oder ohne Bett bei ordentlichen Leuten billig zu vermieten. Adressen unter W. 400. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine freundliche meublirte heizbare Stube ist vom 1. September d. J. an zu vermieten. Näh. Gerberstraße Nr. 40 im Hofe 2 Treppen links.

Zwei anständige junge Herren können Wohnung u. Kost finden Wintergartenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Querstraße Nr. 4 ist in der 2. Etage eine gut meublirte Stube an anständige Herren zu vermieten.

Sofort beziehbar ist ein freundlich gut meublirtes Zimmer, Aussicht auf die Promenade, an einen Herrn, mit Hausschlüssel.
Nähere Auskunft Neukirchhof Nr. 10, 1. Etage vorn heraus.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist pr. 1. Sept. a. c. zu vermieten. Näheres Sternwarten- und Nürnbergerstraßenecke im Materialgeschäft.

Ein fein meublirtes großes Zimmer mit Schlafgemach ist noch bis zur Messe billig zu vermieten Gewandgäßchen 5, III. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Windmühlenstraße 15, Bierhalle vis à vis 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Poststraße Nr. 9, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
Alexanderstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost
Grimma'scher Steinweg Nr. 49, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle
große Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Familien-Verein

hält Sonnabend den 27. August seinen Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. D. V.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Stunde im Salon zum Wiener Saal.
NB. Herren und Damen können sich noch am Tanzunterricht mit beteiligen.

Albert Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Salon zum Johanniethal.
NB. Sonnabend 27. d. M. Ball im obigen Local. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Donnerstag den 25. August

VI. Abonnement-Concert

von Th. Senteek.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr. à Person.

Staudens Ruhe.

Heute Schlachtfest, Weiß- und Lagerbier fein.
H. Bernhardt.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute 25. August: Rosa und Röschen. Charakterbild in 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Sommertheater in Eutritzsch (Oberschenke).

Heute 25. August: Der Jesuit und sein Zögling. Intriguen-Lustspiel in 4 Acten von A. Schreiber.

Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag den 25. August mit vollem Orchester

Concert u. humorist.-gesangskomische Soirée

unter Mitwirkung der Gesangskomiker Herrn Carlsen, Herrn Dietrich und der Soubrette Fr. Minna Carlsen.
Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Das Musikchor von M. Wenck.

Erstes Georgienfest in Stötteritz,

gestern wegen ungünstigen Wetters unterblieben, findet heute Donnerstag 3 Uhr statt,

wo allen geehrten anwesenden Damen ein prachtvolles Georginen-Bouquet überreicht wird.

Dabei empfehle Pflaumen-, Kirsch-, Aepfel-, Spritz-, div. Kaffeekuchen, Allerlei, Ente mit Weinkraut, große Krebse, vorzügl. Eiertuchen u.
Aufträge auf Georginen, Malven u. Berbenen werden von jetzt ab angenommen pr. Frühjahr zu liefern. Schulze.

Restauration zur grünen Eiche in Lindenau.

Für heute empfiehlt Allerlei mit Ente und Cotelettes, Biere vorzüglich, J. C. Winterling.

Restauration Gerhards Garten.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge empfiehlt heute

Wilh. Esche.

Walters Restauration u. Kaffeegarten Karlsstrasse No. 7, vis à vis Purfürsts Haus.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerbraten.

Restauration von B. Jüngling, Lauchaer Straße Nr. 9, empfiehlt heute Enten- und Gänsebraten mit Krautklößen oder Weinkraut.

Burgkeller!

Gänsebraten mit Rothkraut empfiehlt heute

F. Trietschler.

Die Restauration v. H. W. Schulze, Lauchaer Straße 16, empfiehlt für heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. Höschel, Erdmannsstraße 4.

Bayerischer Keller, Petersstraße 18, 3 Könige. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend C. F. Näther, Petersstraße.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet
C. Albrecht, goldne Eule, Brühl 75.

Speck- und Zwiebelkuchen heute früh
empfehlen
G. Vogels Bierhaus

Schweinsknochen mit Klößen heute Abend
am Barfußberg.

Heute früh von 1/29 Uhr an Speckkuchen. Zugleich empfehle ich eine feine Tasse Bouillon und ein famoses
Löffchen Bier, wozu freundlichst einladet
Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag: Pfäumen, Äpfel, Aprikosen, Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- so wie div. Kaffeeuchen. Von 5 Uhr an Speckuchen.

E. Mentschel.

Restauration zum weißen Hirsch,

große Windmühlenstraße Nr. 5, ladet heute zum Schlachtfest ganz ergebenst ein. J. F. Rödel.

Heute Schlachtfest zum „Mercur“, Karlsstraße Nr. 11.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Speckuchen. W. Hahn.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckuchen beim Bädernstr. C. Petsche, Grimma'sche Straße 25.

Verloren wurde vorige Woche von der Reichs- bis Elsterstraße ein alter silberner Schlüssel, auf der Rückseite ein H. Gegen Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Verloren wurde Mittwoch den 24. August eine goldne Broche in der Form eines Weinblattes mit silberner Rückseite. Man bittet sie gegen Dank und Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe.

Verloren wurde 1/6 Uhr Abends des 23. in der Grimma'schen Straße an Nicolaistraßen-Ecke ein vorgezeichnetes Vatistaschentuch. Gegen Belohnung zurückzugeben Poststraße 19, 3 Treppen.

Verloren wurde vom Rosenthal bis nach Reudnitz ein silbernes Stridetui in Form eines Pfeils. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Reudnitz, Grenzgasse Nr. 6, 2. Etage.

Verloren wurde ein braunseidner En-tout-cas mit schwarzer Kante und schwarzem Griff. Gegen Belohnung in dem Putzgeschäft von Emilie Buchheim, Schuhmachergäßchen, abzugeben.

Ein Stock mit goldenem Knopf und beinerner Zwinge ist Sonntag in Eutritsch verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Entlaufen ist vergangenen Dienstag Nachmittag ein Eichhörchen. Wer es Brühl Nr. 50, Hof 2 Treppen nachweist oder zurückbringt empfängt eine gute Belohnung.

Aus der in der Dienstags-Nummer des Leipziger Tageblattes von den Kramermeistern veröffentlichten Verordnung der Königlichen Kreisdirection zu Leipzig vom 13. August 1864 geht hervor, daß wir gegen die Bestrebungen der Kramermeister **Recht behalten** haben, indem die von den Kramermeistern beantragte Verschmelzung des den Mitgliedern der Kramer-Innung zugehörigen Vermögens mit dem der Großhändler abgelehnt ist.

Das Vermögen der Kramer-Innung ist daher für die Innung gerettet und es macht die Versicherung der Kramermeister, daß es ihnen nie beigelommen, in das Selbstbestimmungsrecht der Innung einzugreifen, einen wahrhaft überraschenden Eindruck, wenn man erwägt, daß sie es waren, die gegen den Willen der Innung die Verschmelzung des Vermögens angestrebt, daß sie es waren, die den von der Königlichen Kreisdirection als

legal

bestätigten, mit einer Stimmenmehrheit von 164 gegen 11 Stimmen gefaßten Beschluß der Innung vom 18. Mai 1864

„Bei der Vereinigung der Kramer und der Großhändler (Nichtkramer) wird Seitens der Kramer die Verschmelzung der beiderseitigen Vermögen abgelehnt“,

als

illegal

bezeichnet haben.

Wenn wollen wir den hierzu Berufenen die Wahrung der „höheren“ kaufmännischen „Interessen“ überlassen; die Erreichung der segensreichen Ziele für die Kramer-Innung suchen wir dagegen zunächst darin, daß das Vermögen der Innung zum Besten seiner Witwen und Waisen, zum Besten der armen Kramer und zum Nutzen aller Innungsmitglieder erhalten werde.

In Betreff des letzten Theiles der obenerwähnten Verordnung der Königlichen Kreisdirection, so werden wir die Frage der Entscheidung des Königlichen Ministerii des Innern überlassen,

ob die Ernennung eines Comité zu einem bestimmten Zwecke in einer legal anberaumten Generalversammlung eine gänzliche Entfernung vom gesetzlichen Boden genannt werden kann, und ob nicht eine jede Innung angefaßt der §. 92 und 93 des Gewerbegesetzes und in Berücksichtigung des den Innungen gesetzlich zustehenden Selbstbestimmungsrechtes das Recht hat, ein Comité zu Ausführung eines bestimmten Zweckes zu erwählen.

Endlich gestatten wir uns auf einige tatsächliche Unrichtigkeiten in jener Verordnung der Königlichen Kreisdirection hinzuweisen. Nicht Prell und Genossen haben sich für befugt erachtet, einen in der Generalversammlung vom 18. Mai 1864 gewählten Comité mit einem einseitigen Vorgehen zu beauftragen, sondern die legal von den Kramermeistern zusammenberufene Generalversammlung hat

einstimmig

beschlossen, ein Comité von 15 Kramern zu wählen, welches der nächsten in den ersten zehn Tagen des Monats August d. J. abzuhaltenden Generalversammlung darüber Vorschläge zu machen hat, in welcher Weise das Vermögen der Innung ferner verwaltet und verwendet werden soll.

Ebenso unrichtig und mit den Worten des in legaler Weise aufgenommenen und allseitig genehmigten Protokolles in directestem Widerspruch stehend ist es, wenn die Königliche Kreisdirection annimmt, das Comité habe sich angemacht, über die Localitäten des Kramerhauses und den Kramerboten disponiren zu wollen.

Es ist vielmehr in derselben Generalversammlung einstimmig von den versammelten Innungsmitgliedern — jedoch mit Ausschluß der Kramermeister — beschlossen worden, daß dem Comité das Recht zustehet, die Localitäten des Kramerhauses, so wie den Kramerboten zu benutzen.

Wir meinen denn doch, daß das Kramerhaus nicht den Kramermeistern, sondern der Innung angehört, daß der Innungsbote nicht von den Kramermeistern, sondern von der Innung bezahlt wird, und daß der Innung daher wohl das Recht zugesprochen werden muß, für das von ihr gewählte Comité ein Sitzungszimmer in ihrem eigenen Hause anzuweisen und ihm den Kramerboten zur Verfügung zu stellen.

Endlich ist es — wenigstens in dieser allgemeinen Fassung — unrichtig, wenn in der Verordnung der Königlichen Kreisdirection behauptet wird, wir hätten die Herausgabe der Schlüssel von den Kramermeistern verlangt.

Dem Comité war von der Generalversammlung aufgetragen worden, einen Verwaltungsplan zu fertigen. Hierzu bedurfte das Comité der Einsicht in die Testamente. Unterm 21. Mai 1864 bat das Comité die Kramermeister brieflich, eine Einsicht in die Testamente zu gestatten und die Schlüssel zum Archive dem Comité zukommen zu lassen, wogegen den Kramermeistern zugesichert wurde, ihnen die Schlüssel nach Beendigung des Geschäftes wiederum zurückzugeben. Nach der Verordnung der Königlichen Kreisdirection hat es jedoch den Anschein, als ob wir von den Kramermeistern überhaupt die Herausgabe der Schlüssel verlangt hätten.

Jedenfalls ist die Königliche Kreisdirection zu diesen thatsächlich unrichtigen Behauptungen lediglich durch die Angaben der Kramermeister veranlaßt worden, und waren wir zu unserm größten Bedauern nicht in der Lage, denselben in den Acten als unwahr widersprechen zu können, da uns der Berichtsabgang Seiten des Stadtrathes nicht notificirt worden ist.

Wir haben jedoch Veranlassung genommen, in einer der Königlichen Kreisdirection am 20. August 1864 übergebenen Schrift den Sachverhalt actengemäß und ohne allen Hinterhalt vorzutragen und die Wünsche der Innung darzulegen.

Die Mitglieder der Kramer-Innung können im Uebrigen versichert sein, daß uns der materielle Sieg über die Kramermeister höher steht, als die rein formelle Frage über die Stellung des Comité und daß wir fortfahren werden, die Rechte der Innung in einer dem Geiste der Gewerbegesetzgebung entsprechenden Weise zu wahren.

Leipzig, den 23. August 1864.

Das Comité der in der Quartalversammlung vom 18. Mai 1864 gewählten Kramer.

Eduard Prell, Vorsitzender.

D
werden
eingelad
Begleitun
Bon
an Bac
beziehen
Reflecta
Die
Lüber
den un
beträge
Hier
lau, d
bei ein
Linder
zeitwei
Leiden
höchst
Gre
*)
The
Geb
O. J
Es
Haupt
Do
E
G
Se
Lo
den
D
rich
und
S
K
Ube
Ner
de
Nde
Nbe
Nde
Nde
Nde
Nde
Nde
Nde
Nde
Nde
Nde

Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs

werden zu der am Freitag Nachmittag 3 Uhr stattfindenden Beerdigung des heute früh verstorbenen Kameraden **Fischer** eingeladen, wozu um zahlreiche Theilnahme gebeten wird. Die Inhaber der Mitgliedsnummern 71 bis 140 werden zur Fahnenbegleitung hiermit besonders veranlaßt. Versammlungsort Nachmittag 2 1/3 Uhr im Jacobshospital. **Der Vorsteher.**

Von der Concursbehörde zu einem Verlaufe der Activen der Handlung **A. C. Ferrari** hier an Waarenvorräthen und Geschäftseinrichtungen, im Ganzen oder beziehentlich wenigstens größeren Posten autorisirt, fordere ich die Reflectanten auf, sich deshalb mit mir in Vernehmen zu setzen.
Adv. Berger,
curator honorum
in A. C. Ferrari's Creditwesen.

Die Schuldner der in Concurs verfallenen Firma **S. W. Lüder & Co.** hier werden aufgefordert, binnen 8 Tagen an den unterzeichneten, gerichtlich bestellten Gütervertreter ihre Schuldbeträge abzuführen.
Adv. Dr. Erdmann,
Neumarkt Nr. 5.

(Eingefandt.)
Hiermit bescheinige ich dem Herrn **S. A. W. Mayer** in Breslau, daß der von ihm für Brustleidende verkaufte

Syrup *)

bei einem seit 20 Jahren veralteten Unterleibshusten bedeutende Linderung thut, so daß der Auswurf nicht nur erleichtert, sogar zeitweise abnimmt. Eine völlige Genesung von einem so alten Leiden ist zwar nicht zu erwarten, jedoch ist selbst diese Erleichterung höchst dankenswerth anzuerkennen.
Grefonse bei Flatow. **E. Schilling,** Apotheker.

*) Lager in Leipzig bei
Theod. Pfätzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.
Gebr. Spillner, Windmühlenstr. **C. Weise,** Schützenstraße.
O. Jessnitzner, Dresdner Straße. **E. A. Schulze,** Gerberstr.

Stehet fest, Kramer!

Recht und Wahrheit wird bestehen,
Lug und Trug muß untergehen.

E. P.

Es gratulirt dem Frä. **Emma Köhler** in Reichels Garten, Hauptg. links, zu ihrem 25. Wiegenfeste recht herzlich die Casseler.

Donnerstagsgäste heute goldne Säge.

B. I. Heute goldne Säge.

Gesangverein Mercur!

Heute Abend 8 Uhr im Vereinslocale
7. ordentliche Generalversammlung!
Tagesordnung: a) §§. 24 und 26 der Statuten; b) Antrag, den Fahnenfond betreffend.
Der Vorstand.

Das 2. 22 11 2 22. 4.

Die Verlobung unserer jüngsten Tochter **Ida** mit Herrn **Heinrich Dopffe**, Rittergutsbesitzer in Schierig, zeigen Verwandten und Freunden hierdurch an
Stodhausen, den 23. August 1864.

Eduard Dehmichen
und Frau.

Theodor Coccius.
Louise Coccius geb. **Wange.**
Vermählte.

Leipzig, den 23. August 1864.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Kohlrabi mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

Angemeldete Fremde.

Kendt, Tischlermstr. a. Martinskirchen, Braß. 5.	Barnack, Kfm. a. Kopebu, grüner Baum.	Böh, Kfm. a. Petersburg, weißer Schwan.
Alberto, Kfm. a. Neapel, grüner Baum.	Basse, Kfm. a. Chemnitz.	Biedermann, Kfm. a. Paris, Restaur. des Thüringer Bahnhofe.
Abrahamsohn, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.	de Bousseimedy, Capitain a. Neapel,	Cronenberg, Kfm. a. Warschau, S. de Daviere.
Alexander, Banq. aus Hannover, Restauration des Magdeburger Bahnhofs.	Bath, Assessor a. Greifswald, und	Conrad, Ingen. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Adermann, Kfm. n. Ham. a. Gießen, und	Büttner, Dr., Arzt a. Brandenburg, S. de Prusse.	Dieß, Baumeister'sfrau a. Berlin, St. Wien.
Albert Actuar a. Chemnitz, Palmbaum.	Barler, Rechtsanwalt a. Frankfurt a/M.,	Duberstadt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Edenkeln, Vize-Konful a. Bremen, St. Gotha.	Balau, Appellations-Gerichts-Rath nebst Tochter a. Breslau, und	Citner, Kfm. a. Breslau, Lobe's Hotel garni.
Illig Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.	v. Basse, Reg.-Rath a. Berlin, Stadt Dresden.	Schold, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
Berley, Frau a. London, Hotel de Russie.	Beyer, Stadtrath a. Chemnitz,	Schhardt, Kreisrichter u. Familie a. Gonnern, Palmbaum.
v. Bülow, Baron, Offizier a. Schwein, Hotel de Bologne.	v. Brauchisch, Baron, Landrath a. Danzig,	Friedrich, Vorsteher a. Neudietendorf, St. Wien.
v. Bülow, Frau Baronin a. Neustrelitz, Hotel de Daviere.	Billett, Kfm. a. Götting,	Fuchs, Kfm. n. Pom. a. Chemnitz, S. de Dav.
Brück, Kfm. a. Stuttgart, und	Bartram, Kfm. a. Neumünster,	Fischer, Privat. a. Magdeburg, grüner Baum.
Berthold, Kfm. a. Nancy, Stadt Hamburg.	Briesker, Gärtner a. Stendal,	Hörner, Kfm. a. Rempten, und
	Belly, Hofrath a. Saratoff, und	Fischer, Kfm. a. Blotho, Stadt Hamburg.
	Bois, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.	

Heute in der ersten Vormittagsstunde ist meine liebe Frau

Minna geb. Dube

unter Gottes Beistand von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden.

Leipzig, den 23. August 1864.

M. Suppe, Oberdiaconus.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau **Minna** geb. **v. Juten** von einem Knaben glücklich entbunden.

Olmütz, 22. August 1864.

Julius Schellbach.

Heute Morgen 1 1/2 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens erfreut.

Leipzig, den 23. August 1864.

Wilhelm Kretschmann.

Minna Kretschmann geb. **Fuchs.**

Heute früh 6 1/4 Uhr schenkte uns Gott einen kräftigen Jungen.
Großhermsdorf, den 23. August 1864.

A. B. Gase, P.

Minna Gase geb. **Thelle.**

Heute wurde meine liebe Frau **Mathilde** geb. **Geert** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 24. August 1864.

Adv. Gustav Simon.

Den 22. August wurde uns ein Sohn geboren.

Dr. Kind und Frau in Mödern.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 2 1/4 Uhr starb schnell und unerwartet nach 24stündigen Leiden unser herzenguter Max in seinem 5. Lebensjahre, was tiefbetrübt anzeigen
Leipzig, den 24. August 1864.

die trauernden Familien
Kunzsch und **Brade.**

Nichts ist heilender für wunde Herzen als Theilnahme! Diese Wahrheit empfanden wir während der Krankheit, dem Tode und Begräbniß unseres geliebten Mannes, Sohnes, Bruders, Schwiegersohnes und Schwagers, Herrn **Carl Leupold**, indem uns hierbei durch Wort und That von nah und fern die aufrichtigsten Beweise davon gegeben wurden. Wir sagen dafür unsern herzlichsten Dank; insbesondere dem Herrn Prof. Dr. Reclam für die große Fürsorge, welche er dem Verbliebenen angedeihen ließ, dem geehrten Gesangverein der löbl. Breitkopf-Härtelschen Officin für den am Begräbnißvorabend gebrachten Gesang, seinen Herren Kollegen, geehrten Verwandten und Freunden für zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte und endlich für den dargebrachten reichen Blumenschmuck, und versichern, daß uns dies Alles unvergesslich bleiben wird.
Leipzig, den 24. August 1864.

Die tiefbetrübtten Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner schon so früh dahingeschiedenen lieben Frau sage ich meinen besten Dank für den ihr gewordenen reichen Blumenschmuck so wie den erhebenden Gesang der Turner-Kriege „Zufriedenheit“.
Leipzig, am 23. August 1864.

H. Sonntag

nebst Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau **J. D. Wernecke** fühle ich mich gedrungen, den Freunden und Bekannten für den reichen Blumenschmuck meinen Dank abzustatten und besonders meinen werthesten Kollegen nochmals meinen innigsten Dank.
J. Wernecke.

Fürbringer, Kfm. a. Stettin, Stadt Dresden.
 Herdow'sky, Major a. Sarcotoff, Palmbaum.
 Hübner, Actuar a. Osterode, Stadt Gotha.
 Hübner, Proprietär a. Versailles, S. de Russie.
 Hübner, Tschacht. a. Bitterfeld, goldnes Sieb.
 v. Hübner, Stabsf. a. Warschau, Stadt Wien.
 Hübner, Kfm. a. Zwickau, Brüsseler Hof.
 Hübner, Kfm. a. Amst. rdam, Hotel de Baviere.
 Gramann, Frau Witwat. a. Rannheim, Restaur.
 des Thüringer Bahnhofe.
 Hans, Fabrikbes. a. London, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofe.
 Gröber, Kfm. a. Frankenberg,
 Groß, Kfm. a. Aachen.
 Gubermann, Lehrer a. Leobschütz, und
 Gubler, Pastor a. Heilsberg, Palmbaum.
 Gotteschalk, Student a. Bonn, g. Elefant.
 Grotz, Kfm. a. Bremen, und
 Geyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Hage, Kfm. a. Schludena, und
 Hammel, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
 Hoffmann, Kfm. a. Querfeld, und
 Heinemann, Kfm. a. Magdeburg, g. Elefant.
 Herrenleben, Stabsf. a. Bresten, g. Einhorn.
 Hoel, Kfm. a. Wohlen, Stadt Berlin.
 v. Hildebrand, Rent. a. Hamburg, S. de Russie.
 Heyne, Berging. a. Eisenach, Brüsseler Hof.
 Hartmann, Kfm. a. Eichwege, goldne Sonne.
 Hampel, Kfm. a. Reife, Hotel de Baviere.
 Herz, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
 Heiner, Goldarb. a. Schlei.
 Hans, Schuhmachermstr. a. Leisnig, und
 Hirt, Steinbauer a. Hirschfeld, weißer Schwan.
 Henneberg, Kfm. a. Gotha, Restauration des
 Thüringer Bahnhofe.
 v. H. seiberg, Graf a. Freienwalde,
 Herz, Adv. a. Düsseldorf,
 v. Heyking, Stabsf. a. Gerbuden,
 v. Harriet, Rent. a. Lütrich, und
 Heilborn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Hegemeier, Kfm. a. Stettin, Stadt Dresden.
 Heyne, Schäferdir. aus Wintersdorf, Restaur.
 des Magdeburger Bahnhofe.
 Heller, Stabsf. a. Warschau, Stadt Rom.
 Jicoby, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Jentsch, Holzw. a. Neubaldensleben, w. Schwan.
 John, Beamter a. Wolfenbain, Stadt Rom.
 Kallischer, Kfm. a. Potsdam, Stadt Hamburg.
 von Kosyreff, Colleg.-Rathin aus Petersburg,
 weißer Schwan.
 Kaldrück, Kfm. a. Gisleben, Lebe's Hotel garni.
 Kollmann, Dr., Adv. a. Chemnitz, S. de Prusse.
 v. Karzoff, Graf, Staatsrath a. Petersburg, u.
 Kurnik, Dr. med. a. Breslau, Stadt Nürnberg
 Kaiser, Kfm. a. Chaur de fonds,
 v. Könnert, Frau Majorin a. München, und
 Körner, Geh.-Rath a. Dresden, Palmbaum.

Kuhn, Weber a. Lausgl, goldnes Einhorn.
 Koch, Weidw. a. Gert, goldne Sonne.
 Kohn, Stabsf. a. Reut. und
 Koppe, Stabsf. a. Leibenfe de, S. de Baviere.
 Kötter, Fieschermstr. a. Waltershausen, und
 Köpping, Mechaniker a. Nürnberg, St. Frankf.
 Kriebau, Kfm. n. Frau a. Halle, Palmbaum.
 Leonhardt, Fabr. a. Hainichen, Stadt Gotha.
 Luer, Kfm. a. Solingen, Stadt Berlin.
 Leibe, Kfm. a. Gera, goldnes Sieb.
 v. Leif, Offiz. a. Schwerin, Hotel de Pologne.
 Liebold, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Lichtenhal, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Lichtenhaff, Fr., Rent. a. Petersburg, und
 Lintner, Kfm. a. Gert, weißer Schwan.
 von Landon, Frau Rent. aus Straisund, Stadt
 Nürnberg.
 Löwenh. Kfm. n. Fam. a. Wien, St. Rom.
 Müller, Formstecher a. Basel, g. Einhorn.
 Molenaar, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
 Mäzel, Kfm. a. Reapel, Stadt Hamburg.
 Müller, Kfm. a. Buchholz, Hotel de Prusse.
 Mäez, Beamtenfrau aus Goldig, Hotel zum
 Kronprinz.
 Meyer, Kfm. a. Halberstadt, und
 Müller, Postmstr. a. Riesa, Palmbaum.
 Mota, Wachtmstr. a. Wien, Stadt London.
 Nobbe, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Rothomb, Ingen. a. Brüssel, Hotel de Baviere.
 Rebe, Kfm. a. Swinemünde, gr. Baum.
 Rievor, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Röhlenheim, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restaur.
 des Thüringer Bahnhofe.
 Dehne, Dr., Adv. a. Annaberg, S. de Prusse.
 v. d. Dän, Major a. Gelle, Stadt Nürnberg.
 Otto, Kfm. n. Fr. a. Oberweißbach, und
 Ditmann, Del. a. Waltershausen, St. Frankf.
 Wittelsohn, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Pleich, Buchhalter nebst Frau a. Reiz, goldner
 Elefant.
 Pringle, Rent. a. London, Hotel de Russie.
 Palm, Fabrikbes. a. Wien, Hotel de Pologne.
 Petersen, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Perl, Berghauptmann a. Marienberg, und
 v. Puttkammer, Kfm. a. Berlin, S. de Prusse.
 Pfänder, Kfm. a. Bamberg, Stadt Dresden.
 Pahl, Brauereibes. n. Fr. a. Breslau, St. Nürnberg.
 Rost, Posthalter a. Schellenberg, Stadt Berlin.
 Rosler, Kammermstr. n. Familie a. Coburg,
 goldnes Sieb.
 Rudolph, Kfm. a. Genf, Hotel de Baviere.
 Röder, Bankdirector a. Gera, Restauration des
 Thüringer Bahnhofe.
 Rülle, Kfm. a. Annaberg, Hotel de Prusse.
 Rode, Kfm. n. Frau a. Bremen, Stadt Rom.
 Rosenberg, Apotheker a. Gruschwitz, Hotel zum
 Kronprinz.

Stollberg, Stabsf. a. Sondershausen,
 Smurnoff, Kfm. a. Sarcotoff,
 Sommerhoff, Apotheker a. Schweidnitz,
 Sello, Kfm. a. Berlin,
 Sahlmann, Kfm. a. Fürth,
 Schwenlein, Kfm. a. Nürnberg,
 Scheidner, Kfm. a. Pignitz, und
 Stöger, Kfm. a. Riesa, Palmbaum.
 Schieb, Reisender a. Würzen, und
 Struthorst, Kammerger.-Rath a. Berlin, goldner
 Elefant.
 Schneewogel, Kfm. a. Berlin, Restauration des
 Berliner Bahnhofe.
 Stein, Fabr. a. Hainichen, Stadt Gotha.
 Seydel, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Berlin.
 Schoch, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Sommer, Kfm. n. Fam.,
 Schwenke, Land. a. Paris,
 Sala, Kfm. a. Barcelona, und
 Sonnemann, Kfm. a. Florenz, S. de Baviere.
 Stritt, Kfm. a. Leipzig, und
 Staup, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
 Steinbach, Ober-Ärzt a. Aita,
 Schön, Commis a. Steinschönau, und
 Schwab, Graveur a. Aachen, Lebe's Hotel garni.
 Scherer, Rechtsanw. a. Straisund, S. de Prusse.
 Sofrowski, Kfm. a. Lublin.
 Se. Gel. der Graf von Sturza nebst Tochter a.
 Jassy, und
 Schimpf, Privat. a. Paris, Stadt Rom.
 Sartorius, Dr. med. a. Dresden,
 Schmidt, Superint. a. Mülhlin,
 Schmidt, Dr., Adv. a. Waren, und
 Schürer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Tefe, Stud. a. Königsberg, Stadt Rom.
 Taube, Dr. phil. a. Leobschütz, Palmbaum.
 Tobiatsch, Lederfabr. a. Sachsenfeld, und
 Tobiatsch, Kfm. a. Ghilli, Hotel z. Kronprinz.
 von Toppelstus, Ober-Tribunalrath aus
 Berlin und
 Tegner, Kfm. a. Posen, Palmbaum.
 Vogelsing, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
 de Valius, Offiz. a. Lütrich, Hotel de Prusse.
 Windler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
 Würz, Kfm. a. Ritzingen, Hotel de Russie.
 Weigel, Kfm. a. Lobendau, goldne Sonne.
 Wittmer, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.
 Wenzel, Commis a. Steinschönau, Lebe's S. g.
 Wüßberg, Kfm. a. Hannover, Restauration des
 Magdeburger Bahnhofe.
 Walloni, Juwel. a. Nürnberg, St. Frankfurt.
 Weißfog, Kfm. a. Lauter, goldner Elefant.
 Wieland, Monteur a. Augsb., Stadt London.
 Wirth, Stabsf. a. Lopenno, und
 Wiedemann, Opernsänger n. Fam. a. Hannover,
 Palmbaum.
 Zörn, Adv. a. Rochlitz, Hotel de Prusse.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 24. Aug. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C. = B.
 195; Berlin-Stett. 135; Ebn-Wind. 194³/₄; Oberschl. A.
 u. C. 164¹/₂; do. B. —; Dester.-franz. 116; Thür. —;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 66⁵/₈; Ludwigsh. = Verb. —; Mainz-Lud-
 wigsh. 125¹/₄; Rhein. 103¹/₂; Cosel-Dverb. 58; Berl.-Potsd. =
 Magdeb. 222¹/₂; Bresl. = Schweidn. = Freib. 135¹/₂; Lomb. 143³/₄;
 Böhm. Westbahn —; Oppeln-Larnow. —; Medlenburger 79³/₄;
 Dester. Nat.-Anl. 70¹/₂; do. 5% Lotterie-Anl. 83³/₈; Leipziger
 Credit-Anst. 82; Dester. do. 83¹/₂; Dessauer do. 2¹/₂; Genfer
 do. 42; Weimar. B.-Actien 100; Gothaer Priv.-Bank 98³/₄;
 Braunschw. do. 77¹/₂; Geraer do. 107¹/₂; Thür. do. —; Nordd.
 do. 109; Darmstädter do. 90; Preuß. do. —; Hannov.
 do. —; Dessauer Landesb. 27¹/₄; Disc.-Comm.-Anth. 99³/₄;
 Dester. Bankn. 88¹/₈; Poln. do. 80¹/₂; Wien österr. B. 8 Tage
 —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S.
 —; London 3 Mt. —; Paris —; Frankfurt a. M. 2 Mt.
 —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 24. Aug. Amtliche Notirungen. National-Anl.
 80.10; Metall. 5% 72.15; Staatsanl. von 1860 94.90; Bank-
 Actien 780; Dester. Credit-Act. 190.30; London 114.—;
 Münzb. 5.44¹/₂; Silber 113.35. Börsen-Notirungen vom
 23. Aug.: Metall. 4¹/₂% —; Nordbahn —; Loose von 1854
 —; Dester.-franz. Staatsbahn 198.75; Böhm. Westbahn

157.50; Lombard. Eisenb. 247.—; Loose der Creditanst. 129.—;
 Hamburg 85.50; Paris 45.25.

London, 23. August. Consols 89¹/₈; 1% Span. 43¹/₂.
 Paris, 23. August. Die Speculanten waren unschlüssig. Die
 3% eröffnete zu 66,35, fiel auf 66,25 und schloß matt zur
 Notiz. Die Italienische Rente war ebenfalls sehr matt; nur die
 österreichisch-französischen Staatsbahn-Actien wurden ziemlich
 fest gehalten. Credit mobilier blieb zu 1000 angeboten, in träger
 Haltung. 3% Rente 66,30; Italien. 5% Rente 67,50; Ital.
 neueste Anl. —; 3% Span. 48⁵/₈; 1% Span. —; Dester.
 Staats-Eisenbahn 433,75; Credit mobilier 1000,00; Lombard.
 Eisenbahn 541,25.

Breslau, 23. Aug. Desterreich. Bankn. 88³/₄ B., 88¹/₄ G.;
 Ober-schles. Act. Litt. A. u. C. 165¹/₄ G.; do. Litt. B. —.

Berliner Productenbörse, 24. Aug. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 50—60 nach Dual bez. — Roggen pr. 2000 Pfd.
 loco 35 nach Dual bez., pr. d. Mt. 34³/₈, Septbr.-Octbr. 34³/₄, October-
 November 35¹/₂, Frühj. 36⁵/₈ matt. Get. 3000 Centner. —
 Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—35 nach Dual bez. —
 Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual bez., pr. d. Mt.
 24 nach Dual bez., pr. d. Mt. 12⁵/₈, pr. d. Mt. 12¹/₂,
 September-October 12¹/₂, Frühjahr 13¹/₂ matt. —
 Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14¹/₂ nach Dual bez., pr. d. Mt. 14¹/₂,
 September-October 14¹/₈ matt. Get. 30,000 Quart.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 24. Aug. Mittag 12 U. 14° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 24. Aug. Ab. 6 U. 13° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Das
 No
 Bei
 Kranken
 der Wic
 weiteren
 lichen M
 der sich
 tragen,
 stehende
 Würde
 Die
 genüger
 im Lo
 Collegi
 Die
 bog in
 Lage
 liegt,
 täten
 bietet,
 manni
 nität
 zu stel
 Berha
 erstli
 Wunf
 neuer
 ist, so
 werde
 eines
 so gef
 und
 frag